

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

April 2015 Nr.50

WOHN(T)RAUM MAINZ? KULTUR-ZUKUNFT BÜRGERBETEILIGUNG ASTA
SOMMERFEST WAS BRINGT MÜLLTRENNUNG? KÜNSTLICHE BEFRUCHTUNG



Open till
18:00

Samstag
11. April 2015



optiker am
dom

SUMMER OPENING

Entdeckt mit uns
die Sonnenbrillen-Trends
für den
Sommer 2015.

FRESH
SUNGLASSES
FROM
Andy Wolf
Carrera
Funk
Hamburg Eyewear
KBL
Mykita
Oakley
Orgreen
Persol
Ray Ban
Retro Superfuture

BEATS
DJ Chappy

SWEATS
Eis von N'Eis

SNACKS
Angi & David
am Grill

DRINKS
Eulchen Bier &
Kiezbaum Cider

www.optikeramdom.de

Editorial

Liebe Leser,
was den Griechen ihre Euros, sind den Mainzern ihre Wohnungen: Knapp! Sagt man jedenfalls. Sollte man aber vielleicht gar nicht so laut sagen, denn je lauter man es schreit, umso lockerer sitzen die Finger der Vermieter an den Preisschrauben. Deswegen wird gerade gebaut, was das Zeug hält. Es ist wieder Geld im Säckel für Immobilien, bekommt man doch auf dem sonstigen (Finanz)Markt kaum noch günstige Zinsen für seine schwerverdienten Piepen. Immobilien sind da schon mehr wert, vor allem in Rhein Main. Das weiß nicht nur die städtische Wohnbau, die sich nach ihren vergangenen Prestige-Bauten wieder auf ihre soziale Aufgabe besinnt, nämlich den Bau von Sozialwohnungen oder zumindest günstigen Wohnraum. Für 7 Euro den Quadratmeter sind über sie schon Hütten zu mieten. Anders als im Rest von

Mainz, wo der Quadratmeter-Mietpreis schon mal bis auf 14 Euro schießen kann. Mainz hat Lebensqualität, daher sind wir eine der zehn teuersten Städte Deutschlands, sagen manche Statistiker. Doch wie das so ist mit den Statistikern, die einen sagen dies, die anderen das, momentan möchte man am liebsten sowieso nicht in Mainz wohnen bzw. arbeiten, denn die gesperrte Schiersteiner Brücke legt nicht nur den Verkehr lahm, sondern auch die Wirtschaft. Zum Leid der einen und zur Freude anderer. Vielleicht ist es diesen Monat ja aber auch schon wieder vorbei mit dem Spuk ... Sollen die da oben doch eine neue Brücke bauen oder was auch immer. Zu tun gäbe es genug: ein neues KUZ muss finanziert werden, eine neue Phönixhalle, diverse Sanierungen und und und. Geld kann bekanntlich nie genug da sein. Dabei unterstützt das Land Rheinland-Pfalz seine

Städte und Gemeinden mit Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 75 Mio. Euroletten. Dazu kommen noch mal 16 Mio. für Infrastrukturprojekte in Mainz. Und eben gerade hören wir, dass der Bund 253 Mio. zusätzliche Investitionsmittel für Rheinland-Pfalz bereitstellt. Bleibt hier und da wohl noch was hängen für Mainz. Doch werden die Kröten ohnehin mal wieder dahin wandern, wo sie der Verwaltung am meisten nutzen. Dennoch stehen auch Projekte wie die „Soziale Stadt“ und Innenstadtentwicklung im Fokus. Und so schreitet eben auch der Wohnungsbau munter voran. Im Rathaus kann derzeit noch ein Modell bewundert werden, das sanft beleuchtet gleich zwanzig neue Bauprojekte zeigt, aus denen ca. 6.500 Wohneinheiten entstehen sollen. Außerdem schafft der OB extra eine neue 30-Stunden-Stelle „Wohnen“ im Rathaus an, Geld ist ja nun da. Hof-

wir, dass es damit auch bei günstigem Wohnraum bleibt und die Preise am Ende nicht doch wieder in den Himmel klettern. Viele neue Wohnprojekte für jeden Geldbeutel finden Sie in unserer aktuellen Titelstory. Und wie immer viele weitere spannende Themen im Heft, auch zur Zukunft von KUZ & Phönixhalle. Dann also schöne Ostern, einen warmen Frühling und beschwingte Tänze in den Mai.

David Gutsche
sensor-Architekt

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für Lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Leitung Anzeigenblätter & Zielgruppenmedien
Claus Liesegang

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Jens Roth

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Dorothea Rector, Dr. Treznok,
Elisa Biscotti, Falk Sinß, Florian Barz, Gabriel
Werchez Peral, Hendrik Jung, Ines Schneider,
Jana Kay, Kerstin Seitz, Kirsten Linne, Lichi,
Michael Zellmer, Nikan Rezai, Nathalie Klemm,
Nina Wansart, Ruth Preywisch, Thomas
Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 40.000 Exemplare
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((6



(((15



(((35

Inhalt

- | | |
|--|--|
| 6))) Wohnraum für Mainz
Schöne Neue (Wohn-)Welt | 20))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats |
| 11))) Kultur-Zu(ku)nft von Mainz
KUZ & Phönixhalle | 32))) Das tolle 2x5 Interview mit Nike Poulakos |
| 12))) Der große Test – Tapas | 35))) Was bringt Mülltrennung? |
| 15))) Holzladen & AStA Sommerfest | 36))) Horoskop und der Bruno des Monats |
| 16))) Bürgerbeteiligung
Kein Allheilmittel | 37))) Gastro Tipp – Zeytoun |
| 18))) „Beschenkt mit kleiner Maus“
künstliche Befruchtung | 38))) Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel |



Deutsche Wohnen

VERMIETUNG

» WOHNEN AM TAUBERTSBERG

Wir vermieten provisionsfreie 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen* von ca. 33 m² bis 83 m², WG-geeignet und mit Balkon. Jetzt informieren: **jeden Donnerstag von 9-18 Uhr.**

*Energieausweistyp: Verbrauchsausweis; wesentl. Energieträger: Gas; End-Energiebedarf: 156,6 kWh/(m²·a); Baujahr: 1973; Energieverbrauch für Warmwasser ist enthalten.

Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH
Service Point Mainz
Hindenburgstraße 14/16
55118 Mainz

Telefon 030 897 86 6523

deutsche-wohnen.com



4. MAINZER WEINTAGE

30.4. - 3.5.2015

Weingenuß am Rheinufer zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor auf 620 Metern

Weingüter aus Mainz und Rheinhessen präsentieren ihren Jahrgang 2014

Mehr als 80 Weinstände und Essensstände

Live-Musik auf vier Bühnen

Do. 14 - 24 Uhr
Fr. 12 - 1 Uhr
Sa. 14 - 1 Uhr
So. 12 - 24 Uhr

www.mainzer-weintage.de

MAINZER ENERGIEKAUFHAUS

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Nestlé stinkt nicht mehr so
Der beißende Gestank nach Kaffee rund um das Nestlé-Werk in Mombach hat nachgelassen. Möglich macht das ein neuer, zwei Mio. Euro teurer Kondensator, der seit Anfang März in Betrieb ist. Die Anlage reduziert so 80 Prozent der Geruchsbelästigung, behauptet der Konzern.

Brücken-Gau bald vorbei

Der Brücken-Gau sorgte für Frust bei Pendlern und Unternehmen. Schätzungsweise 1,4 Mio. Euro gingen der Wirtschaft während der Vollsperrung pro Tag verloren, schätzt die IHK. Und der Schaden wächst weiter, denn wann der Schwerlastverkehr wieder auf die Brücke darf, ist noch unklar. Inzwischen sprachen sich mehrere Politiker für eine neue Rheinbrücke zwischen Bingen und Rudesheim aus.



Gutenberg 2020

Das Gutenberg-Museum soll modernisiert werden. Dafür stehen 6,4

Mio. Euro Haushaltsgelder zur Verfügung plus Spenden. Es folgt nun eine europaweite Ausschreibung bis Ende 2015. Nach Sichtung der Ergebnisse beginnt der Realisierungswettbewerb, dessen Siegerentwurf umgesetzt werden soll. Vor 2017 ist nicht mit Baubeginn zu rechnen.

Feli Pomm Buch

Das neue Buch der Mainzer Autorin Felicitas Pommerening „Freunde fürs Lieben“ ist kürzlich im Berlin Verlag erschienen. Es ist ihre erste Liebesgeschichte nach zwei Büchern, in denen es eher um Weggabelungen junger, berufstätiger Frauen ging. Thematisch geht es um gute Freunde, die sich fragen, ein Paar zu werden, ohne ihre Single-Vorzüge zu verlieren. Unser Thema!

Veganer Wein

Im April eröffnet in der Altstadt (Kapuzinerstraße 29) das erste vegane Weinlokal „Gutenberger“. Marion Lohse und Tobias Franz setzen auf regionale vegane Weine, wöchentlich wechselnde Hauptgerichte und „rhein Hessische Tapas“. Gegenüber der Ignazkirche soll es im Gutenberger urig gemütlich, aber keineswegs nüchtern zugehen.

www.weinlokal-gutenberger.de



Päffjes Shop offen

Peter Feldmann vom Mainzer Modelabel „Päffjes“ hat jetzt endlich seinen ersten eigenen Shop eröffnet. Und zwar im Kaiser-Wilhelm-Ring 45. Siebdruck Shirts, Taschen, Pullis & more. Jedes Teil ist ein Unikat und mit Hingabe genäht und / oder bedruckt worden. www.paefjes.de



Klettern in Bretzenheim

Nachtrag: Beim Kletterhallen-Test unserer letzten Ausgabe war eine neun Meter hohe Mainzer Wand nicht dabei. Nämlich die vom Sporttreff in Bretzenheim. Die Schwierigkeitsgrade liegen hier zwischen 3- und 9+. Auch Einweisungskurse, Kinderklettern und Kindergeburtstage werden angeboten. Hans-Böckler-Str. 114-116. www.sporttreff-mainz.de

Rund ums Magazin

One in a Million ist ein neuer Raum zwischen ON und OFF, zwischen Magazine-Store und kulturellem Projekt-raum im Bleichenviertel (Heidelbergerfaßgasse 15): tagsüber hunderte nationale und int. Magazine und ausgewählte Bücher, guter Kaffee und andere besondere Dinge. Abends ein Veranstaltungsort für Austausch, Kunst, Theater, Musik, Design, Architektur, Literatur, Politik, Philosophie & Wirtschaft in Aktion. Eröffnung 18. April ab 11 Uhr. www.oneinamillion.de



natürlich ausgezeichnet

Unser Lieblings-

Bioladen natürlich in der Josefsstraße wurde zum vierten Jahr in Folge für seine Freundlichkeit ausgezeichnet. Dazu präsentieren die beiden Marktleiter-Duos Sina Laubscher / Steffen Zosel (Ingelheim) und Thomas Meier / Mirko Krpic (Mainz) ihre brandneue „edition natürlich“: ein von einer nicaraguanischen Kleinbauern-Kooperative importierter Bio-Kaffee und ein Rotwein vom rheinhessischen Winzer Eugen Schönhals sowie ein Weißweincuvée in Kooperation mit Eckhard Höbel vom Mommenheimer Weingut Bürgermeister Schmitt.

Interview & Foto: Gabriëlle Werchez Peral

Mira & Paulo

Alleinerziehende Studentin & Sohn
24 & 4 Jahre



Wie organisierst du deinen Alltag?

Ich glaube, im Leben gibt es eine Zeit, in der man viel schaffen kann. Die hab ich gerade (lacht).

Habt ihr Pläne für die Osterferien?

Wir fahren eine Woche nach Wien zu Paulos Patentante. Paulo: Ich möchte nicht zur Tante!

Und wo geht ihr zu Ostern Eier suchen?

Paulo: Wir haben schon von Omas Hühnern Eier bekommen. Die legen Eier, aber keine Küken.
Mira: Wir feiern ganz traditionell mit Eier färben und altem Drum und Dran. Eier suchen wir im Garten bei der Familie.

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin



Dr. Treznok

UND DAS DACHDECKER-LOGO

Das Firmenlogo der stadtbekanntesten Dachdeckerfirma Neger hat deutschlandweit für Aufsehen gesorgt. Ich fand die Debatte erst lustig, aber als in ganz Mainz Aufkleber mit Thomas Negers Gesicht klebten, ging mir das doch zu weit. Ich habe die Aufkleber entfernt oder, wenn sie sich nicht entfernen ließen, mit Aufklebern mir sympathischer politischer Gruppierungen überklebt. Ich finde das umstrittene Firmenlogo zwar auch blöd, aber Thomas Neger kann schließlich weder etwas für seinen Namen noch für das Firmenlogo, beides hat er geerbt.

Dabei kann man Namen durchaus ändern, womöglich sogar leichter als Logos. In der Neufassung von Pippi Langstrumpf wurde der Negerkönig durch einen Südsee-König ersetzt. Das gleiche könnte man mit Ernst Neger machen. Die Ernst Neger Bedachungs GmbH hieß dann Ernst Südsee GmbH. Schon wäre das Logo nicht mehr rassistisch, und Thomas Neger könnte sogar seinen Namen behalten, solange die Firma immer noch den Namen seines Opas trägt. Dabei haben wir in Mainz noch Humba-Glück mit unseren Negers. Irgendwo in Bayern gibt es eine Spedition Ficker, deren größter Konkurrent die Spedition Spitzer ist. Die Firmenlogos der beiden Fuhrunternehmen in Bayern gibt es eine Spedition Ficker, deren größter Konkurrent die Spedition Spitzer ist. Die Firmenlogos der beiden Fuhrunternehmen

bleibt noch die Empfehlung, alle vor 2014 gedruckten Pippi Langstrumpf-Bücher zu verbrennen, sonst kommt die Debatte über das Dachdecker-Firmenlogo nie zu einem Ende. Immer wieder würde jemand eine alte Pippi Langstrumpf-Ausgabe zitieren und sagen: Astrid Lindgren hat doch Negerkönig und Negersprache geschrieben, nicht Südseekönig oder Taka-Tuka-Sprache. Und der Neger soll doch endlich von der Bildfläche und den Mainzer Baugerüsten verschwinden. Wenn man den Namen ändert, dann kann das Logo bedenkenlos bleiben. Die Zensoren von Pippi Langstrumpf haben gezeigt, wie einfach das geht.

Das Firmenlogo der stadtbekanntesten Dachdeckerfirma Neger hat deutschlandweit für Aufsehen gesorgt. Ich fand die Debatte erst lustig, aber als in ganz Mainz Aufkleber mit Thomas Negers Gesicht klebten, ging mir das doch zu weit. Ich habe die Aufkleber entfernt oder, wenn sie sich nicht entfernen ließen, mit Aufklebern mir sympathischer politischer Gruppierungen überklebt. Ich finde das umstrittene Firmenlogo zwar auch blöd, aber Thomas Neger kann schließlich weder etwas für seinen Namen noch für das Firmenlogo, beides hat er geerbt. Dabei kann man Namen durchaus ändern, womöglich sogar leichter als Logos. In der Neufassung von Pippi Langstrumpf wurde der Negerkönig durch einen Südsee-König ersetzt. Das gleiche könnte man mit Ernst Neger machen. Die Ernst Neger Bedachungs GmbH hieß dann Ernst Südsee GmbH. Schon wäre das Logo nicht mehr rassistisch, und Thomas Neger könnte sogar seinen Namen behalten, solange die Firma immer noch den Namen seines Opas trägt. Dabei haben wir in Mainz noch Humba-Glück mit unseren Negers. Irgendwo in Bayern gibt es eine Spedition Ficker, deren größter Konkurrent die Spedition Spitzer ist. Die Firmenlogos der beiden Fuhrunternehmen in Bayern gibt es eine Spedition Ficker, deren größter Konkurrent die Spedition Spitzer ist. Die Firmenlogos der beiden Fuhrunternehmen

www.texthoelle.de



Zollhafen Bebauung – urbaner Charme mit neunstöckigem Glashochhaus demnächst vorne an der Treppe



LBBW



sinai Architekten



Prosa Architekten

Heilig-Kreuz: Das ehemalige IBM-Gelände wird zur größten neuen Wohnsiedlung von Mainz

Die Neustadt dehnt sich aus: Das neue Quartier rund um den Beethovenplatz und Kommissbrotbäckerei

Schöne Neue (Wohn)-Welt

IM WOHNUNGSBAU WIRD JETZT
SO RICHTIG GEKLOTZT

Text David Gutsche (zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung)



Heilig-Kreuz-Areal

Die Zahl der Einwohner in Mainz steigt, aktuell sind es 210.000. Von 2.000 Neubürgern pro Jahr spricht OB Michael Ebling. Laut eines aktuellen empirica-Wohnraumgutachtens für Rheinland-Pfalz sind auch die Neuvertragsmieten zwischen 2005 und 2013 um 22 Prozent gestiegen. Damit einher geht auch ein teils drastischer Anstieg der Grundstückspreise. Wohnraum, vor allem im preisgünstigen Segment, ist indes Mangelware. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, sollen in den nächsten Jahren mehr als zwanzig neue Stadtquartiere und andere Projekte entstehen, die über 10.000 Menschen ein neues Zuhause bieten. Wir stellen die größten und wichtigsten neuen Projekte vor – vom Billig- bis zum Luxussegment.

Zu den bevorzugten Wohngebieten zählt die Lage am Rhein, also Winterhafen und die Uferstraße. Der Zollhafen wird sehr bald dazu kommen. Auch in den innerstädtischen Gebieten wie Altstadt, Oberstadt und Neustadt ist die Nachfrage ungebrochen. Ältere Käufergruppen, die aus den Randlagen zurück ins Zentrum ziehen, verstärken den Trend. Familien dagegen suchen vermehrt in den Vororten und dem Umland nach Ein- und Zweifamilienhäusern. Um den Druck ein wenig rauszunehmen, beschloss der Bund kürzlich die Mietpreisbremse. Denn wer auf den Euro schauen muss, hat auf dem normalen Wohnungsmarkt in attraktiven Gegenden kaum noch eine Chance. Doch egal ob mit oder ohne Mietpreisbremse: Wenn ein Vermieter die Wahl hat, entscheidet er sich sowieso für den solventen Interessenten. Um das Dilemma in den Griff zu bekommen, läuft der „soziale“ Wohnungsbau langsam wieder an, vor allem die städtische Wohnbau ist aktiv. Aber auch die Stadtverwaltung ist nicht untätig: Um die Neubaupläne zu koordinieren, wird nun eine „Leitstelle Wohnen“ geschaffen.

Hechtsheim – Altes IBM Gelände

Auf dem ehemaligen IBM-Gelände in Weisenau sollen knapp 2.000 Wohnungen entstehen: etwa ein Drittel Eigentumswohnungen, ein Drittel frei finanzierte und ein Drittel geförderte Mietwohnungen. Über 5.000 Menschen sollen hier in ein paar Jahren leben, im attraktiven Wohngebiet mit „bezahlbarem Wohnraum“. Ende Juni soll das Bebauungsplanverfahren stattfinden und damit 2016 die Bauarbeiten starten. Neben stadtnahen Gesellschaften wie der Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) und Wohnbau kommen auch private Investoren zum Zug. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Heiligkreuzareal im Bereich Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße und Bettelpfad kommen weitere rund 500 neue Wohnungen dazu. Zum Teil sind die Häuser bereits fertiggestellt oder im Bau.

Ehemalige Peter-Jordan-Schule (Hartenberg)

Auch für das Areal des alten Schulgebäudes zwischen der Straße „Am Judensand“ und dem Hartenbergpark soll laut Baudezernentin Marianne Grosse Mitte 2016 Baurecht vorliegen. 200 bis 250 Miet- und Eigentumswohnungen sind auf dem 22.000 qm großen Gelände geplant, die die Wohnbau und die MAG-Tochter Emag realisieren. „Wir sind von der zunächst angedachten achtstöckigen Bebauung auf vier Geschosse runtergegangen“, erinnert Grosse an die Proteste von Anwohnern. Die Bebauung des alten Schulsportplatzes, der ebenfalls bei Anwohnern auf Kritik stößt, indes sei für das Projekt nötig. Derzeit befindet sich noch der Kulturverein PENG in der Schule sowie eine provisorische Flüchtlingsunter-

kunft, die voraussichtlich im Herbst / Winter umziehen werden. Mit der Bebauung wird im Frühjahr 2017 begonnen.

Stadtquartier Zollhafen

Im Zollhafen haben wir es eher mit Luxus statt günstigem Wohnraum zu tun. Verschiedene Investoren bauen verschiedene Gebäude: Der Spatenstich für das erste Neubauprojekt am Rheinufer erfolgte vor zwei Monaten: Investor Kairos baut den „Rheinkai 500“, ein grauer Klotz direkt neben dem alten Weinlager. Das Objekt ist für hochpreisige Eigentumswohnungen vorgesehen. Gleiches gilt für zwei weitere Neubauvorhaben im Südtel des Hafengebiets. Insgesamt 1.400 Wohnungen sollen in den nächsten Jahren hier entstehen. Geförderte und damit preisgünstige Mietwohnungen sind aber nur auf 5.000 der insgesamt 180.000 qm Wohnfläche vorgesehen.

Der Investor BPD (ehem. Bouwfonds) wird auf dem „Molenkopf Süd“ bis zu 16.800 qm Geschossfläche für hochwertiges Wohnen realisieren. Auf dem ca. 6.000 qm großen Baufeld werden 150 Wohnungen von der Zwei-Zimmerwohnung bis zum Penthouse einschließlich Tiefgarage gebaggert.

Die Österreicher CA Immo bauen das dreiteilige Gebäudeensemble „Rheinallee III“. Die zukünftigen Wohn- und Geschäftshäuser liegen direkt an der Rheinallee. Neben ca. 170 Mietwohnungen ist großflächiger Einzelhandel geplant. Zudem soll eine Kita entstehen. Neben dem Wohn- und Geschäftsgebäude „Rheinallee III“ hat CA Immo auch das Baufeld „Hafenspitze“ am nördlichen Rand des Hafenbeckens erworben. Dort wird auf einer Geschossfläche von ca. 12.000 qm ein Bürohochhaus aufgestellt mit einer Höhe von 42 Metern, wahrscheinlich das prägnanteste neue Gebäude im Zollhafen. OB Ebling ist sich „Zündstoff sicher“, dabei hat er selbst zugestimmt.

Das Ensemble „Rheinallee II“ wird von der saarländischen SBT Immobilien Gruppe gebaut. Deren Grundstück umfasst ca. 16.000 qm und sieht einen Gebäuderiegel entlang der Rheinallee sowie fünf Punkthäuser am Hafenbecken vor. Insgesamt sind hier 140 bis 150 Wohneinheiten geplant. Der Wohnungsmix umfasst 1-Raum-Wohnungen bzw. Apartments mit ca. 30 qm bis hin zu 5-Raum-Wohnungen mit 130 qm Wohnfläche. Im Erdgeschoss ist eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Fertigstellung 2017.

Die Schwaben von LBBW Immobilien realisieren mit „DOCK1MAINZ“ 69 Eigentumswohnungen, rund 5.400 qm Premium-Bürofläche sowie eine Tiefgarage mit 188 Stellplätzen. Es geht um exklusive Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen zwischen 61 und 153 Quadratmetern. Jede Einheit verfügt über einen eigenen Balkon oder eine Loggia, teilweise mit Wintergartenverglasung, sowie über einen Hauswirtschaftsraum. Weitere Highlights: Parkettfußböden, Fußbodenheizung und aus fast allen Wohnungen ein Ausblick aufs Wasser. Zum Gebäude-Ensemble gehört auch ein Bürogebäude. Baubeginn ist im Frühjahr kommenden Jahres. Anfang 2017 sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein.

Beethovenplatz / Neustadtquartier

Ganz in der Nähe des Zollhafens will die Stadt hinter der „Kommissbrotbäckerei“ im Bereich Wallaustraße / Emausweg mit Hilfe der Wohnbau die derzeitige Bebauung und Freiflächen ordnen. Geplant sind 320 bis 500 Wohnungen, die sich um den neu entstehenden Beethovenplatz gruppieren. Der Baubeginn ist für Spätsommer 2017 anvisiert, in die Vermietung sollen die neuen Wohnungen im



Die ehem. Peter-Jordan-Schule samt Sportplatz verwandelt sich in ein schickes Wohnprojekt direkt am Hartenbergpark



Das Quartier M1 entlang der Mombacher Straße / Bahnhof entsteht in den nächsten Jahren mit einem Mix von Wohnen, Büro & Hotel

Die MAG baut den letzten Fleck an der Brücke am Winterhafen zu: Abschlussprojekt Heimat.Hafen

Frühjahr 2019 gehen. Die Mietpreise für die öffentlich geförderten Wohnungen liegen bei 7 Euro pro qm / Kaltmiete, im frei finanzierten Bereich wird ein Mietpreis unter 10 Euro pro qm / Kaltmiete angestrebt. Derzeit gibt es jedoch Diskussionen um das neue Areal, denn vier alte Häuser sollen abgerissen werden. Die Mieter erhielten vor kurzem eine Kündigung durch die Wohnbau. Wie es für sie weitergeht ist noch unklar.

Über die zukünftige Nutzung der Top-Immobilie „Kommissbrotbäckerei“, eine Bundesimmobilie, die bald in private Hand übergehen soll, ist ebenfalls nicht viel bekannt – nicht einmal der Verkehrswert. An Ideen mangelt es indes nicht. Die Initiativegruppe Kulturbäckerei wünscht sich nichtkommerzielle Projekträume, Vereinsstätten, Künstlerateliers, Proberäume, Werkstätten und ein soziokulturelles Zentrum. Unterstützung bekommt die Gruppe vom Ortsbeirat. Untätig sind Baudezernentin Grosse (SPD) und das Stadtplanungsamt um Günther Ingenthron aber nicht. „Wir sind in der Planungsphase“, berichtet Grosse. Sie zielt jedoch auf eine Mischnutzung ab, mit einem Anteil von 50 Prozent für Wohnungen und Gewerbe. „Natürlich will ich auch eine kulturelle Nutzung“, betont die Baudezernentin, die gleichzeitig Kulturdezernentin ist. „Unser Wunsch ist es, dass die Kommissbrotbäckerei von einer stadtnahen Gesellschaft gekauft wird.“ Zwar hat die Stadt das Erstzugriffsrecht, verfügt aber nicht über die finanziellen Mittel. Sie könnte maximal über einen „städtebaulichen Vertrag“ dem künftigen Investor eine teils kulturelle Nutzung „vorschreiben“. Ganz egal aber wie der Bebauungsplan hier aussieht – beschlossen werden kann er nicht vor Ende 2016, denn bis dahin hat der Bund die Planungshoheit über das Grundstück.

Quartier M1

An der Mombacher Straße entlang der Bahngleise zwischen Goethetunnel und Hauptbahnhof plant das Frankfurter Immobilienunternehmen Aurelis Real Estate sein „Quartier M1“. Dabei ist auch der Bau von 1.000 Studenten-Apartments vorgesehen. Die Wohnungssituation für Studierende wird sich damit weiter entspannen, zumal seit dem Vorjahr am Kesselberg in Gonsenheim rund 800 neue Studentenwohnungen zur Verfügung stehen und am Binger Schlag 400 weitere Apartments bereits vermietet sind. Auf dem ca. 4,6 ha großen Areal des ehemaligen Güterbahnhofs lässt Aurelis aber vor allem einen Mix aus Büro, Dienstleistung und Hotel entstehen. Teile der alten Güterhallen bleiben erhalten und tragen zur Identität des Quartiers bei. Moderne Büroboxen von ca. 50 qm werden als kleinflächiger Mietraum bis 2016 integriert. Insbesondere Selbstständige, Kleinunternehmen oder Außenstellen größerer Firmen sieht Aurelis hier als Zielgruppe. Die Mieten für die Boxen liegen zwischen 900 und 1.100 Euro. Der Software-Entwickler Synthro GmbH hat bereits einen zehnjährigen Mietvertrag unterschrieben und wird rund 1.180 qm beziehen. Er plant auch eine Co-Working Area.

Exklusive MAG-Projekte

Die Bebauung des schicken Wohnquartiers am Winterhafen ist nahezu abgeschlossen. Doch ein Grundstück liegt seit vielen Jahren brach, an der exponiertesten Stelle des Quartiers: an der Ecke Am Winterhafen / Malakoff-Terrasse neben dem historischen Barockhaus direkt an der Drehbrücke. „Heimat.Hafen“ soll die schicke Hütte heißen. Geplant sind 26 Eigentumswohnungen mit zwei



Vorbildlich im sozialen Wohnungsbau ist die städtische Wohnbau. Im neuen King-Park können zum Beispiel Mieten ab 7 Euro pro qm erzielt werden

Weitere Wohnprojekte

Ehemaliges Caritasgebäude (Dagobertstraße), Alte Feuerwache (Barbarossaring), Berliner Siedlung, Wohnen am Rodelberg, GfZ-Kaserne, Am alten Heiligenhaus (Münchfeld), Gonsbachtterrassen, Housing Area Finther Landstraße, Seniorenzentrum Lerchenberg, Nino-Erné-Straße (Lerchenberg), Am Weidezehnten, Frankenhöhe, Altes Druckereigelände (Ebersheim), Am neuen Friedhof Weisenau

bis fünf Zimmern, vier Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss und eine Tiefgarage. Die Preise liegen zwischen 250 und 700 Tsd. Euro pro Wohnung. Die Bebauung ist vor Kurzem gestartet, Fertigstellung im Sommer nächstes Jahr anvisiert.

Das MAG Wohnprojekt Landwehrweg ist dagegen schon fertig: 27 Reihenhäuser mit vier bis fünf Zimmern und 105 bis 135 qm Wohnfläche werden zu einem Kaufpreis von 300 Tsd. Euro angeboten. Und wer gerne golft: Das Budenheimer Neubaugebiet „Wiesmoorer / Gonsenheimer Straße“ umfasst eine Fläche von 4,2 Hektar mit 71 Baugrundstücken. Die „Wohnen am Golfplatz“ GmbH, bestehend aus der MAG und der J. Molitor Immobilien, entwickelt und verkauft 51 Grundstücke für 14 Doppelhäuser und 37 Einfamilienhäuser. Die Größe schwankt zwischen 300 und 1.250 qm. Dazu kommen 20 Grundstücke von fünf privaten Eigentümern. Spatenstich war im Dezember 2014.

Nur wie es mit der MAG Immobilie Allianzhaus (Große Bleiche) weitergeht, weiß indes noch niemand so ganz genau. Die MAG möchte hier ein neues Geschäftshaus errichten, kann aber nichts tun, solange der Kulturclub schon schön noch in der Immobilie ist, der noch einen Mietvertrag bis über 2020 hinaus hat. Zurzeit wird für den Rest des Gebäudes eine temporäre Nutzung als Flüchtlingsunterkunft geplant. Vielleicht zieht das schon schön ja auch schon früher aus, denn Inhaber Norbert Schön ist als zukünftiger Betreiber des KUZ im Gespräch. Dazu mehr an anderer Stelle in diesem Magazin.

Sozial bei der Wohnbau

Nachdem die städtische Wohnbau im Viertel „Suderstraße“

Mombach 130 neue Wohnungen errichtet und vermietet hat, stehen bis Ende 2016 die nächsten Bauabschnitte an. Das Quartier wird mit weiteren fünf Häusern (insgesamt 90 Wohnungen) weiterentwickelt. Da die Wohnungen vom Land gefördert sind, liegen die Mieten zwischen 6 bis 7 Euro, frei finanziert bei 8,50 Euro pro qm.

Am Cavalier Holstein (MLK Park) werden bis April 2016 sechs Gebäude errichtet. Zu den insgesamt 100 Wohnungen gehören schwellenlose Loggien beziehungsweise Terrassen mit Gärten. Mit dem Bau dieser Wohnungen für junge und alte Menschen wird erstmals das von der Wohnbau entwickelte Modellprojekt „Zuhause in Mainz – Wohnen mit Versorgungssicherheit“ realisiert. Hierzu gehören der Pflegedienst Pro Salus mit einem Servicebüro, verschiedenen Dienstleistungen ohne Betreuungs-Pauschale und 24-stündiger Versorgungssicherheit, zwei Gästezimmern auf Zeit, Pflegewohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung und ein Nachbarschaftscafé. In diesem Objekt sind 53 Wohnungen öffentlich gefördert, die deshalb zu einer Nettokaltmiete von 7 Euro pro qm vermietet werden. Frei finanzierte Wohnungen werden mit einer Miete von etwa 9,50 Euro angeboten.

Mit den umfassenden Bauprojekten betonen die Geschäftsführer der Wohnbau, Thomas Will und Franz Ringhoffer, die Aufgabe des Unternehmens: „Wir werden mit unseren hohen Investitionen das Wohnraumangebot in Mainz stark verbessern und damit den steigenden Mieten und Preisen entgegenwirken. Was die Miethöhen betrifft, wollen wir der günstigste Anbieter in der Stadt bleiben.“ Hoffen wir, dass dem nach den Exzessen der vergangenen Jahre so bleibt.

Schöne Ideen zu Ostern: Kinogutscheine von CineStar!



Kino für Zwei
2x Kino, 2x Getränk
und 1x Snack

nur
24⁹⁰



pro
Besuch
650^{}**

5-Sterne-Ticket
5x Kino –
sensationell günstig!

nur
32⁵⁰



Geschenkkarten
für alle CineStar-Produkte einlösbar

ab
10⁰⁰



Jetzt noch mehr Geschenkkarten
an der Kinokasse und im Online-Shop unter cinestar.de

* ggü. Einzelkauf von Tickets, Getränke und Snack. ** Für 2D; gegen Aufpreis auch für 3D.

Kultur-Zu(ku)nft von Mainz

TRADITIONELLE MAINZER KULTURBETRIEBE STEHEN VOR GROSSEN WEICHENSTELLUNGEN. WIE ES WEITERGEHT MIT KUZ, PHÖNIXHALLE & CO

Sie bezeichnen sich als Helden und wollen den Phönix retten: Ralph Heinrich und Torsten Spode von der Mombacher Firma „Light and Sound“ sowie der Rechtsanwalt und Unternehmensberater Hanns-Christian von Stockhausen möchten aus der Phönixhalle wieder eine große und moderne Veranstaltungslocation machen. Die Ex-Betreiber Anja und Matthias Becker konnten die Veranstaltungshalle schon länger nicht mehr kostendeckend bewirtschaften. Dazu sei ein ständiger Eigentümerwechsel der Immobilie gekommen, vor allem aber auch ein wachsender Renovierungsdruck von bis zu 250.000 Euro. Im Gespräch war daher bis vor Kurzem noch eine Umnutzung der Halle als Rohrlager. Doch „Light and Sound“ wollen diese wichtige Location weiter für Kultur nutzen. Wenn es nach ihnen geht, wird die alte Fabrikhalle komplett entkernt und mit einem großen Foyer versehen. Nach den Umbauarbeiten stünde so Platz zur Verfügung für Konzerte mit bis zu 5.000 Besuchern, Firmenveranstaltungen oder Sportevents.

Die Leute wollen das

Das Projektvolumen umfasst 2,5 Mio. Euro. Finanziert werden soll es vorwiegend durch Geldgeber und Partner aus der Privatwirtschaft. Und es sieht so aus, als könnte der Plan aufgehen. „Wir haben gut drei Viertel des Geldes zusammen“, so von Stockhausen. Ganz ohne Stadt und Land gehe es aber nicht. „Wir können und wollen nicht das ganze Risiko übernehmen. Und wir sehen das auch nicht ein, da Stadt und Land von dem Projekt profitieren.“ Die Gruppe fordert daher eine Bürgerschaft von der öffentlichen Hand. Das Interesse der Stadt sei da, so von Stockhausen: „Wir arbeiten zusammen und bisher ist die Resonanz positiv.“ Die Phönixhalle würde den städtischen Veranstaltungs-Locations Rheingoldhalle, Schloss und Frankfurter Hof auch keine Konkurrenz machen, sondern sie ergänzen. „Der Zahnarztkongress könnte weiter in der Rheingoldhalle stattfinden, und danach geht’s zur stilvollen Gala in die Phönixhalle“, beschreibt von Stockhausen seine Vision. Zumindest in der Bevölkerung hat die Idee An-

hänger gefunden. Auf der Facebookseite „Rettet den Phönix“ haben sich bisher über 1.000 Unterstützer gefunden. Unter dem Motto „Zeig dein Gesicht – werde Phönixheld“ können sich Unterstützer auf der Internetseite www.rettet-den-phönix.de eintragen, Bilder hochladen und Kommentare hinterlassen. „Wir sind davon überzeugt, dass die Leute das wollen“, sagt von Stockhausen. Genaueres gibt’s Ende April, bis dahin soll die Finanzierung stehen.

Zukunft KUZ

Auch noch etwas dauern wird es für das Kulturzentrum (KUZ). Inzwischen verwaltet die städtische Zentrale Beteiligungsgesellschaft (ZBM) das denkmalgeschützte Gebäude über die zur „Kulturzentren GmbH“ erweiterte Frankfurter Hof Verwaltungsgesellschaft. Mit den bisherigen Betreibern Norbert Munk und Joe Trautmann (Rüdiger Stephan schied aus) wurde ein Mietvertrag geschlossen, der noch bis Ende dieses Jahres läuft. Vor eventuellen Um- und Neubauten soll eine konzeptionelle Neuaufgabe erarbeitet werden, die den wirtschaftlichen Betrieb auf Dauer sichert. Dazu gab es vor Kurzem einen Workshop mit rund zwei Dutzend Menschen aus den Bereichen Bau, Kultur und Verwaltung, Vertreter stadtnaher Gesellschaften und freier Kultur-Initiativen auf Einladung der ZBM: Der KUZ Verein, die KUZ Chefs, aber auch die städtischen Veranstalter vom Frankfurter Hof (Ludwig Jantzer) und Rheingoldhalle (August Moderer), sowie die Macher der stijl Messe, Künstleragentur Musikmaschine, Kulturclub schon schön u. a. waren darunter. Es ging um Fragen zur künftigen Nutzung der Location. Welche baulichen Veränderungen sind notwendig? Welches gastronomische Angebot könnte passen? Wie könnte der Außenbereich genutzt werden? Grob gesagt soll die große Halle abgerissen, und die kleine Halle, als auch der vordere mehrgeschossige Bau saniert und erweitert werden. Doch auch am künftigen Programm wird gefeilt. Denn da sind sich die ZBM-Geschäftsführer Günther Beck, Detlev Höhne und Christopher Sitte einig: Ziel ist es, das KUZ als breite Kulturbasis zu etablieren

und Raum für Kulturvielfalt zu schaffen. Im künftigen KUZ-Programm sollen deshalb sowohl „Evergreens“ einen Platz finden, als auch frische Veranstaltungen. Viele Fragen also und viele Workshop-Teilnehmer, die Interesse am KUZ bekundeten. Die Allgemeine Zeitung schoss sich gleich auf den „Kulturclub schon schön“-Betreiber Norbert Schön ein. „Kann er mit seiner Kreativität als Gastronom und Programmveranstal-



Private Betreiber wollen die Phönixhalle als Kultur-Location retten – werden sie es schaffen?



Auch über die KUZ Zukunft wird derzeit heiß in Hinterzimmern debattiert

ter bald das KUZ aufhübschen?“, hieß es. Für einige liegt der Gedanke nahe, andere Mainzer Kulturveranstalter würden aber auch gerne zum Zuge kommen. Und nun wird gepokert. Für Schön könnte die Sache gut ausgehen, muss er doch sowieso früher oder später eine neue Bleibe für seinen Club auf der Großen Bleiche suchen und hat zudem einiges an Erfahrung. Sein Statement: „Aktuell gibt es viel zu viele offene Fragen, um darauf zu antworten. Aber das KUZ ist ein höchst attraktives Gebäude.“ Stadtwerke-Chef Höhne würde das Ganze gerne „vor seiner Pensionierung 2017 über die Bühne bringen“. Ende April findet ein zweiter Workshop statt.

Daneben werden sich die Anhänger der Modemesse stijl freuen, dass die Messe auch in diesem Jahr wieder im Postlager stattfindet, nämlich am 30. / 31. Mai. Der etwas frühere Termin wurde notwendig, da die Stadt vom 5. Juni bis Mitte Oktober ebenfalls dort Gunther von Hagens „Körperwelten“ Ausstellung zeigen wird. Wie es danach mit dem Postlager weitergeht ist unklar, verschiedene Investorenmodelle sind in der Überlegung. Alle Beteiligten versichern, dass die stijl auch im Jahr 2016 einen festen Platz in Mainz haben soll. Vielleicht ja dann in der neuen Phönixhalle ...

Ruth Preywisch, David Gutsche
Fotos Jörg Henkel; Montage: VRM

Ursprünglich wurden die kleinen Leckereien in spanischen Bars oder Bodegas angeboten und im Stehen gegessen. Traditionell gibt es Bier oder Wein dazu. Diverse Tapas-Kombinationen schmücken im Mittelmeerraum die Auslagen der Lokale, je nach Region und individuellem Geschmack variiert das Angebot. Es reicht von einfachen Kleinigkeiten wie Oliven, Käse oder Schinken hin zu aufwändigeren warmen Häppchen wie gegrilltem Tintenfisch oder saftigen Fleischspießen. Mit seinen raffinierten Variationen wird der Tapasgenuss zur wahren Wonne. Doch wo sind diese kleinen Wunder der spanischen Küche in Mainz & Wiesbaden zu finden?

Besitos (Bahnhofplatz, Mainz)

Mitten im Trubel des Bahnhofplatzes eröffnete 2004 das zu einer Kette gehörende Besitos. Holzvertäfelungen, hohe Decken und große Fenster verleihen dem Lokal eine mondäne Atmosphäre. Dagegen verbreiten robuste Holzmöbel im spanischen Stil sowie der alte Dielenfußboden im hinteren Bereich ein gemütliches Ambiente. Sobald es warm, wird laden zahlreiche Tische rund um das Lokal zum Verweilen ein. Die Tapas werden in hübschem Geschirr von freundlichem Personal serviert. Vom Preis her bewegen sich die 38 Sorten zwischen 2,20 und 4,90 Euro. Auf unseren Tisch kommen Datiles en bacón (Datteln im Speckmantel) und Patatas bravas (Kartoffeln mit Salsa brava). Trotz der aromatischen Dattel trübt der etwas zu kross angebratene Speck das Geschmackserlebnis. Einmal am Tag werden die gut gewürzten Kartoffeln frisch hergestellt und bei Bestellung in Olivenöl ausgebacken. An der Salsa ist nichts auszusetzen. Alles in allem punktet das Besitos bei der günstigen Tapa für zwischendurch.

Barrio Alto (Gaustraße 19, Mainz)

In der steilsten Straße liegt das Barrio Alto. Mit seinen rustikalen Holzmöbeln, dem Stier an der Wand und der gekachelten Bar herrscht hier eine angenehm-authentische Atmosphäre, die mit spanischer Musik betont wird. Im Sommer öffnet das Lokal seinen mit wildem Wein bewachsenen romantischen Hinterhof. Auf der Karte finden sich 19 Tapas, die allesamt in der gläsernen Auslage präsentiert werden. Daraus darf sich der Gast einen Probierteller zusammenstellen (3 Tapas für 8,20 Euro/ 5 Tapas für 12,20 Euro). Die Preisspanne reicht von 2,80 bis 6,50 Euro. Probiert



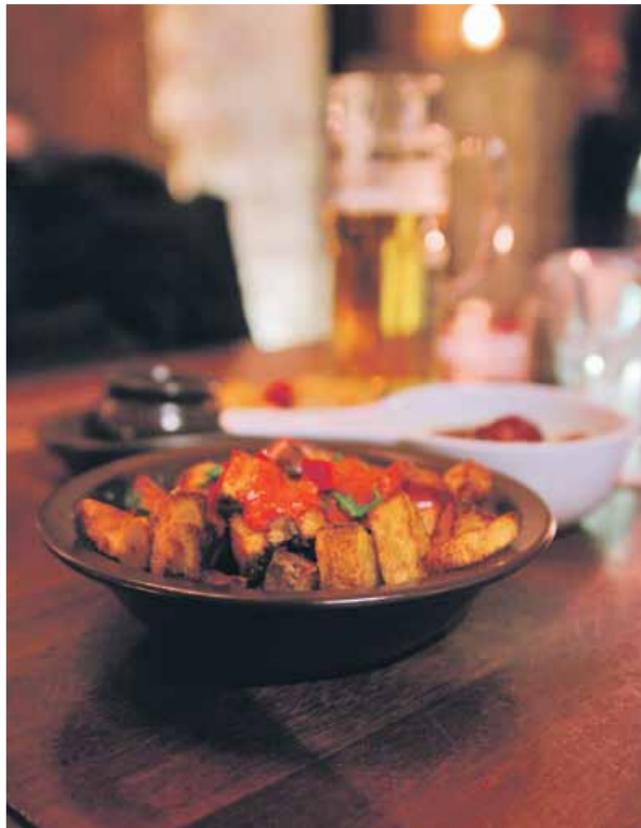
Klein aber fein - Tapas in freier Wildbahn

DER GROSSE TEST

Tapas

FREI NACH DEM MOTTO „UNA TAPA – UNA FIESTA!“ TESTETEN WIR DIE KÖNIGIN UNTER DEN HÄPPCHEN

 Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de.



wurden Emspanadillas (Teigtaschen), Pinchos morunos (Fleischspieße) und in Öl eingelegter Manchego-Käse. Alles landet zusammen auf dem Teller und wird schnörkellos mit Brot serviert. Mit seinem kräftig-pikanten Aroma kann der Käse überzeugen. Am Spieß sind gebratene Zwiebeln und Paprika sowie zum Teil recht bissfestes Fleisch aufgereiht. Schön saftig schmecken die Emspanadillas, leckerer Teig umschließt den fein abgeschmeckten Thunfisch in Tomate. Wer in Mainz den klassischen Tapas-Genuss sucht, ist hier richtig.

Restaurante Ávila (Budenheimer Weg 61, Heidesheim)

Das spanische Lokal wurde im vergangenen Jahr eröffnet. Ein gekachelter Fußboden, grün gestrichene Wände und einfache Holzmöbel verbreiten mediterranes Flair. Bei sommerlichen Temperaturen wird das Essen auch im Garten aufgetischt. Preislich bewegt sich das reichhaltige Angebot der 41 warmen und kalten Tapas zwischen 2,50 und 12,50 Euro. Donnerstags von 18 bis 21 Uhr ist Tapastag: Für 17,50 Euro können sich die Gäste an einer Auswahl von zehn verschiedenen Kreationen satt essen. Die vor dem Essen als Appetitanreger servierte Mojo-Soße hat ein rauchiges Aroma. Beim Anrichten der Speisen wird auf Dekoration weitgehend verzichtet. Dank der würzig-fruchtigen Soße und dem zarten Fleisch schmeckt das Conejo con tomate (Kaninchen in Tomatensoße). Zusammen mit Honig wird der frittierte Manchego Käse gereicht. Das kontrastierende der Kombination kommt jedoch nicht ganz zur Geltung. Für Liebhaber solider spanischer Hausmannskost durchaus empfehlenswert.

Bodega de Musica (Schwalbacher Straße 69, Wiesbaden)

Der Klassiker unter Wiesbadens Tapas-Bars. Vom Schinken hinter der Theke über das Fass, aus dem der Hauswein gezapft wird, bis zu den Stierkampf-Plakaten und der klassischen spanischen Musik ist hier alles genau so, wie man es sich vorstellt. Nicht so hübsch sind die braunen Pinselstriche in der gelben Wandfarbe. Dafür ist die Auswahl an Tapas riesig. Unter den fast 50 Angeboten, die sich preislich zwischen 3,90 und 11,50 Euro bewegen, fehlt kein Klassiker. Im Test sind die frittierten Jalapenos und der Pulpo al ajillo (Oktopus in Knoblauch). Dieser schmeckt nicht nur, wenn er nach Knoblauch duftend, brutzelnd

aus dem Ofen kommt, sondern auch noch, als er fast kalt ist. Der cremige Frischkäse, mit dem die Jalapenos gefüllt sind, kontrastiert angenehm mit den feurigen Schoten. Genau richtig für Freunde der klassischen spanischen Küche. Und wer meint, dass zum Tapasgenuss auch Tabakgenuss gehört, wählt den Aufenthalt im Raucherbereich.

Destino (Nerostraße 33, Wiesbaden)

Auf der Karte stehen 23 Tapas, deren Zubereitung typisch für Ibiza ist. Die Ausrichtung ist kein Zufall, die Betreiber haben beste Verbindungen auf die Baleareninsel. Für Abwechslung sorgt ein weiteres halbes Dutzend aktueller Angebote. Fast alle Tapas sind in zwei Größen erhältlich, die Preisspanne reicht von 2,50 bis 5,90 Euro. Wir haben den Blattspinat mit Mandeln und Rosinen sowie die Albondigas (Rinder-Hackfleischbällchen) mit Kokosmilch-Zitronengras-Sauce getestet. Beide Gerichte sind appetitlich angerichtet und die Schälchen der kleinen Portionen sind bis zum Rand gefüllt. Zum Glück, denn der Spinat ist nicht nur sahnig-cremig, sondern überzeugt auch mit exotischer Würze. Bei den einzigartigen Albondigas sorgt der spezielle asiatische Charakter für erhöhten Suchtfaktor. All das lässt man sich in angenehmer Atmosphäre mit stilvollen Möbeln, Holzverkleidung und Lounge-Musik schmecken. Das im Januar 2014 eröffnete Lokal mit familiärem „Ibiza-Flair“ und stimmungsvoller Dekoration aus Privatfotos, Postern und Gemälden ist derzeit die wohl beste Tapas-Bar Wiesbadens.



Patatas bravas - mehr als nur Kartoffeln

Sherry & Port (Adolfsallee 11, Wiesbaden)

In dem traditionsreichen Haus fühlt man sich vom Ambiente her wie in einem stilvollen Irish Pub. Die Speisekarte ist aber schon seit Jahren auf Tapas spezialisiert. Bei der „Tapa des Tages“ werden immer neue Kreationen ausprobiert. Der Rote-Beete-Feta-Salat wird zusammen mit den marinierten Rindfleischwürfeln mit Zwiebel, Paprika, Oliven und Peperoni getestet. Insgesamt weist die Karte knapp 30 Kreationen auf, die preislich zwischen 4,50 und 7,50 Euro liegen. An Abenden mit Livemusik kosten alle Speisen 70 Cent mehr, falls nicht Eintritt erhoben wird. Das Rindfleisch ist perfekt zubereitet: Zart rosa und saftig. Die pikante, süß-saure Sauce hat einen chinesischen Touch. Kein Wunder, dass die

se Tapa sich etabliert hat. Dem ebenfalls liebevoll dekorierten Salat fehlt dagegen noch der letzte Pfiff. Gut möglich, dass sich das Rezept bis zur Freiluftzeit, wenn die Leckereien wieder draußen rund um den Brunnen genossen werden können, noch weiter entwickelt. Insgesamt sehr empfehlenswert.

Espanol – Las Tapas (Aarstraße 154, Taunusstein)

Im nahen Taunusstein gibt es eine weitere Alternative für klassische spanische Tapas. Vor allem im Sommer lohnt sich der Ausflug über die „Eiserne Hand“ hinüber nach Hahn, denn dann lockt die große Terrasse im Aartal. Geradezu riesig ist der Gastraum mit 140 Sitzplätzen. Da sie sich aber auf mehrere Ebenen verteilen, sitzt man hier dennoch gemütlich.

Dazu tragen auch die Holzbalken, die warmen Farben sowie moderne und klassische spanische Musik bei. Auf der Karte finden sich 30 Tapas zum Preis von 3,50 bis 10,50 Euro. Im Test sind die mit Frischkäse gefüllten Paprikaschoten mit angebratenen Zwiebeln sowie die weißen Bohnen mit Chorizo. Die würzige Tomatensauce schreit geradezu danach, mit dem selbst gebackenen Brot aufgewischt zu werden. Der cremige Frischkäse betont die feine Fruchtnote der Schoten, wird jedoch von den angebratenen Zwiebeln kontrastiert. Auf Dekoration wird verzichtet, zumindest die Paprikas sind aber appetitlich um die Zwiebeln angerichtet.

Gabriel Werchez Peral &

Hendrik Jung

Fotos Gabriel Werchez Peral

Vernissage & Preisverleihung am 24. April, 19 Uhr

BRITA
Kunst
Preis

2015

Endlich und unendlich – Natur als wertvolle ökonomische Ressource im Wandel

Wettbewerb für künstlerische Fotografie, Ausstellung der Preisträger und Nominierten, 24. April bis 24. Mai 2015

Kunsthaus Wiesbaden (Schulberg 10, 65183 Wiesbaden)

Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr/Sa/So 11 bis 17 Uhr, Do 11 bis 19 Uhr, Eintritt frei

BRITA GmbH, www.kunstpreis.brita.de. In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Wiesbaden, www.wiesbaden.de

**HISTORISCHES
OSTERSPEKTAKEL**
IN
**MAINZ-KASTEL
REDUIT**
04.-06. APRIL



WWW.PROHISTORY.DE

Schirmherrin: Ortsvorsteherin Christina Gabriel
In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum
AKK und den Kasteller Vereinen

Bärenherz
für ein besseres Mainz



KUNSTHALLE
MAINZ

Lois Weinberger
20/03/15 – 06/09/15

Das Holz deines Lebens

NEUE „WERKSTADT – MÖBEL VOM GUTSHOF“ IN DER NEUTORSTRASSE

Christian Ludwig betreibt das neue
Massivholz-Geschäft in der Altstadt

Eine alte Werkbank mitten im Raum, daneben Werkzeuge und Ohrenschützer. Es riecht nach Naturholz. Wer Christian Ludwigs Laden in der Neutorstraße betritt, wähnt sich tatsächlich in einer Werkstatt. „Wir wollen die Schreinerei in die Stadt bringen“, erklärt der 31-Jährige das Konzept. Ludwig arbeitet eng mit der Manufaktur „Möbel vom Gutshof“ in Ober-Hilbersheim zusammen, die von Kirsten und Kalle Stöckle, den Eltern seiner Freundin Laura, betrieben wird. Die Schreiner arbeiten dort ausschließlich mit Massivholz aus heimischen Wäldern. „Unsere Möbel strahlen eine ganz besondere Wärme aus“,

erklärt Christian Ludwig die Vorzüge. „Massivholz lebt, anders als etwa Pressspanplatten, und es hält sehr lange – praktisch ein ganzes Leben.“ Jedes Möbelstück wird individuell angefertigt. Die Kunden können mit einer Idee in den Laden kommen, die dann Stück für Stück ausgearbeitet wird: von handschriftlichen Skizzen über graphische 3D-Darstellungen, bis hin zur Produktion in Ober-Hilbersheim. „Wir möchten, dass das Möbelstück zum Raum und Charakter des Kunden passt.“ Dafür machen die Schreiner, falls gewünscht, auch Hausbesuche, um sich ein genaues Bild von der bestehenden Einrichtung und Wohnumfeld zu machen.

Natürlich können Kunden auch direkt Einzelstücke in der Werkstatt erwerben sowie außergewöhnliche Deko-Sachen. „Bei uns kann man schon für wenig Geld seine ersten Erfahrungen mit Massivholz machen“, verspricht Inhaber Christian. Für seine „Werkstadt“ plant er auch verschiedene Veranstaltungsformate, wie zum Beispiel Weinverkostungen. Einfach mal vorbei schnuppern.

Werkstadt – Möbel vom Gutshof
Neutorstraße 33
www.werkstadtmainz.de



NO STRINGS ATTACHED

23. April – 3. Mai 2015



FIGUREN
THEATER
UND MEHR

© Maurice Kohl

**KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ**

www.no-strings-attached.de

MIT

COLLECTIF AÏE AÏE AÏE

BLIND SUMMIT

SUSE WÄCHTER

VERONIKA THIEME

POLINA BORISOVA

COMPAGNIE PHILIPPE GENTY

STUFFED PUPPET THEATRE

NICK STEUR

COMPAGNIE GRAINE DE VIE

1. MAINZER PUPPETRY SLAM

Neues vom AStA Sommerfest

DAS STUDENTISCHE SOMMERFEST STEIGT
AM 10. JULI. DER EINTRITT BLEIBT FREI.
PARTYS SOLLEN KASSEN FÜLLEN.



Auf der Sommerfest Vorfreude Party am 10. April im schon schön spielen We Are Rome (Foto) und PewPew

Am 10. Juli wird das Sommerfest des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) den Campus in ein Festivalgelände verwandeln. Kreative, Studierende, Ehemalige und Gäste sind aufgerufen, beizutragen und zu genießen. Mit Moritz Eisenach von der Künstleragentur „Musikmaschine“, Alexandra Döring und Nina Wansart vom Café „Wildes Leben“ übernimmt dieses Mal ein Trio die Organisation, das sich durch seine Arbeit in Mainz und Umgebung verdient gemacht hat. Trotz der in den letzten Jahren hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Einnahmen steht das Sommerfest

auch dieses Mal wieder offen für alle, sprich: Eintritt frei! Das neue Konzept sieht dafür verschiedene zusätzliche Einnahmequellen vor. Unter anderem wird es eine Reihe an Finanzierungsveranstaltungen, die so genannten „Vorfreude“-Partys, geben.

Vorfiefern

Um am 10. Juli ein vielfältiges Event auf die Beine zu stellen und den freien Eintritt beibehalten zu können, finden im Vorfeld des Sommerfests die Vorfreude-Partys statt: Am 10. April kann im Kulturclub „schon schön“ zu Indiepop das Tanzbein geschwungen werden, am 16. April

wird im Q-Kaff zum Liedermaking von Singer-Songwritern geschwoft, am 8. Mai lässt es das Studihaus zu Elektro krachen und am 7. Juni lädt der Kulturbiergarten Planke Nord zum Tanz ein.

Vier Säulen Konzept

Das neue Sommerfest-Programm steht auf vier Säulen: In „Deine Show!“-Areas wird Platz für studentische Projekte geboten. Die „Hör hin!“-Areas, also die Haupt- und Nebenbühne, bieten Live-Musik. Auf der „Tanz mit!“-Area steht die Regionalität im Vordergrund. Lokale DJs, VJs und einzelne Livemusiker aus der

Szene heizen ein. Das Motto der vierten Säule lautet: „Platz gemacht!“ für Walk-Acts aus den Bereichen Comedy, Theater, Performance und Kleinkunst. Auch hier wird das Leitprinzip „Mitmachen“ großgeschrieben: Alles ist möglich. Die kreative Szene in Mainz und am Campus ist aufgerufen, sich zu beteiligen.

www.facebook.com/AStA
Sommerfest.Mainz
www.musikmaschine.net
www.wildesleben.de

Kein Allheilmittel

DIE STÄDTE MAINZ UND WIESBADEN WOLLEN IHRE BÜRGER STÄRKER AN ENTSCHEIDUNGEN BETEILIGEN. ABER: WO EIN WILLE IST, IST NICHT AUTOMATISCH EIN WEG.

Es läuft etwas schief zwischen Politik und Bürgern. Es scheint, als würden sich beide Seiten immer mehr entfremden. „Die da oben machen doch sowieso, was sie wollen“, steht für viele Frustrierte fest. In Wiesbaden lässt sich das sogar in Zahlen ausdrücken. Laut einer aktuellen Studie der Stadt ist der Anteil der zufriedenen Bürger von 51 auf 20 Prozent geschrumpft. Nur noch sieben Prozent glauben, Einfluss auf das kommunalpolitische Geschehen nehmen zu können. Rund ein Drittel fühlt sich zudem machtlos.

Manche Bürger reagieren darauf mit Resignation und Rückzug, was sich auch in sinkenden Wahlbeteiligungen zeigt. Andere sagen sich „jetzt erst recht“ und gründen Bürgerinitiativen, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Viele Städte versuchen zunehmend, mit freiwilligen, informellen Formen der Bürgerbeteiligung darauf zu reagieren. Sie schaffen Angebote, die über die bisher schon existierende gesetzlich vorgeschriebene Partizipation wie Anhörungen oder Auslage der Pläne bei Bauprojekten hinausgehen. „Städte versprechen sich davon, bessere Entscheidungen zu treffen, wenn sie auf ihre Bürger hören, und natürlich hoffen sie, so für mehr Akzeptanz ihrer Entscheidungen zu sorgen“, sagt der Mannheimer Politikwissenschaftler Prof. Dr. Jan W. van Deth, zu dessen Hauptforschungsgebieten Politische

Kultur und Partizipation zählen. Bürgerbeteiligung könne auch helfen, Protestpotenzial zu kanalisieren und institutionalisieren.

Weinwerbung und WLAN-Hotspots
Mainz ist eine der Städte, die freiwillig ihre Bürger beteiligt. 2013 startete ein Modellversuch unter dem Namen „Meine Stadt. Meine Ideen.“ mit drei Bürgerforen. Die waren laut Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) so erfolgreich, dass sie fortgesetzt wurden. Seit 2014 finden jährlich zwei Bürgerforen statt, in denen jeweils aus dem Melderegister per Zufallsgenerator ausgewählte Bürger Ideen und Vorschläge diskutieren können. „Wir erhoffen uns davon eine stärkere Einbeziehung derjenigen, die sich – unabhängig von Einzelprojekten – für ihre Stadt engagieren wollen und dazu gute Ideen haben“, sagt Markus Biagioni, Pressesprecher der Stadt Mainz. Einige der Vorschläge aus den Bürgerforen seien schon in die Tat umgesetzt worden. Als Beispiele nennt er den Ausbau der Werbung für Mainz als „Great Wine Capital“ oder die Einrichtung von zwölf kostenlosen WLAN-Hotspots über Kabel Deutschland in der Innenstadt.

Auch auf der anderen Rheinseite sollen die Bürger stärker beteiligt werden. „Wir versprechen uns davon mehr Zufriedenheit der Bürger, besser informierte Entscheidungen der

Entscheidungsträger durch die genaue Kenntnis der Bürgermeinungen – zudem mehr Akzeptanz von Entscheidungen und mehr Engagement der Bürger“, sagt Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich (SPD). In der hessischen Landeshauptstadt werden deshalb bis Herbst 2015 unter dem Motto „Bürger. Macht. Mit.“ Leitlinien zur Bürgerbeteiligung in Workshops mit den Bürgern erarbeitet. Die Leitlinien sollen regeln, wie die informelle Bürgerbeteiligung in der Kommune ablaufen soll. „Das Verfahren soll nicht ‚situativ‘ sein, wenn irgendjemand meint, jetzt müsse es mal Bürgerbeteiligung geben, sondern grundsätzlich und auch mal für etwas und nicht immer nur gegen etwas“, so Gerich.

Bürger bleiben skeptisch

Dennoch ist bei den Bürgern eine gewisse Skepsis zu spüren. Ende Februar fand an einem Samstag der erste Workshop im Roncallihaus Wiesbaden statt. Rund 80 Menschen waren anwesend, die angeregt, bisweilen hitzig, diskutierten. Peter Neffe war einer von ihnen: „Bisher habe ich nicht das Gefühl, dass es viele Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung gibt. Ich hoffe, dass wir Bürger künftig in Planungen früher eingebunden werden und nicht mehr an uns vorbei geplant wird. Ich bin auf jeden Fall gespannt, wie es hinterher umgesetzt wird.“ Denn klar ist: Bürgerbeteili-

gung ist kein Allheilmittel. Sie könne auch zur Spaltung einer Kommune führen, sagt Politikwissenschaftler van Deth, „etwa dann, wenn nach einem abgeschlossenen Verfahren zur Bürgerbeteiligung ein Teil der Bürger die Entscheidung noch immer ablehnt.“

In Mainz lässt sich das gut beobachten. Dort schwelt seit längerem ein Streit um den Bau eines Einkaufszentrums (Entwickler ECE) an der Ludwigsstraße. Viele Mainzer haben Angst, dass eine neue Shopping Mall das Stadtbild verschandelt sowie die Altstadt und der lokale Einzelhandel zu Schaden kommt. Mit den Ludwigsstraßenforen versuchte die Stadt, frühzeitig die Bürger zu informieren und zu beteiligen. Die acht Foren waren gut besucht. Bürger und Stadtverwaltung erarbeiteten 87 Leitlinien mit Vorgaben für die Verhandlungen mit dem Investor ECE, der das Einkaufszentrum bauen will. Sie wurden im Oktober 2012 vom Stadtrat mit einer Mehrheit von 97 Prozent beschlossen. „Es schien sich zunächst um einen geradezu vorbildlichen Planungsprozess mit gelungener Bürgerbeteiligung zu handeln“, sagt Hartwig Daniels, Sprecher der Bürgerinitiative Ludwigsstraße. Doch in den Verhandlungen mit ECE habe sich die Stadt nicht mehr an die Vorgaben der Leitlinien gehalten und diese nicht durchgesetzt, sagt Daniels und beruft sich dabei auf die Ver-



Teilnehmer des Workshops diskutieren über Vorschläge für mehr Sauberkeit

handlungsprotokolle, deren Offenlegung die Bürgerinitiative juristisch erzwungen hat und die auf deren Website einzusehen sind. „Die Ludwigsstraßenforen waren ganz klar Alibiveranstaltungen“, sagt deshalb Dagmar Wolf-Rammensee, Co-Sprecherin der Bürgerinitiative. Und auch OB Ebling ist langsam sauer: „Die jetzige Situation ist alles andere als befriedigend. Nach allem, was ich höre, hat ECE das Grundstück nach wie vor nicht – wir können uns Stillstand an diesem zentralen Ort nicht auf Dauer leisten.“ Falls ECE das neue Einkaufsquartier nicht bald realisieren könne, sei der Konzern als Immobilienbesitzer in der Pflicht, „die vorhandene Immobilie zumindest so zu ertüchtigen, dass sie ihre Funktion als Warenhaus weiterhin erfüllen kann“. Einen noch größeren Investitionsstau dürfe es nicht geben, meint Ebling und nennt als Beispiele Eingang, Fassade und Haustechnik des Karstadt-Hauses. ECE-Entwickler Arne Nachtigall hält dagegen: „Es ist besser, wenn vielleicht ein halbes Jahr später etwas wirklich Gutes entsteht, als wenn man jetzt über Provisorien nachdenkt.“ Zur Not würde man sich „von dem einen oder anderen Detail verabschieden müssen“.

Um einen solchen Gang der Dinge zu vermeiden, rät Politikwissenschaftler van Deth allen Städten, die Bürgerbeteiligung planen, „von Anfang an die genauen Rahmenbedingungen festzulegen. Fehlen die, ist der Frust sowohl bei der Stadt als auch den Bürgern vorprogrammiert“. Wiesbadens OB Gerich merkt hierzu an: „Bürgerbeteiligung ergänzt die repräsentative Demokratie – sie ersetzt

sie nicht. Die Politik muss hierbei – durch Leitlinien – deutlich machen, wie sie die Entscheidung der Bürgerversammlung aufnimmt, wie sie abwägt und wieso sie sich dieser Meinung anschließt oder gegebenenfalls nicht anschließt.“

Start-Up sucht neue Ansätze

Einen etwas anderen Ansatz hat das Wiesbadener Start-Up MySocialCity. „Wir sind der Ansicht, dass Partizipation nur mit Identifikation funktionieren kann“, sagt Sascha Eschmann, einer der Gründer des Start-Ups. Städte würden sich zu sehr auf wirtschaftliche Daten fokussieren und soziale Wohlfühlfaktoren außer Acht lassen. „Nur wenn ich mich mit der Stadt, in der ich lebe, wohlfühle, identifiziere ich mich auch mit ihr“, ist sich Eschmann sicher. „Identifikation schafft Motivation und Motivation schafft Interaktion.“ Bürgerbeteiligung laufe Gefahr, sich nur auf die großen städtebaulichen Themen zu konzentrieren und nur die Menschen zu erreichen, die sich mit dem Thema sowieso beschäftigen. „Wir denken, Identifikation lässt sich am besten im eigenen Viertel oder Stadtteil herstellen. Wenn mir der Straßenverkehr in meinem Viertel Sorgen macht, ist mir ein Stadtmuseum erst einmal egal“, glaubt Eschmann. Wichtig sei, dass die Angebote zur Bürgerbeteiligung möglichst niederschwellig sind und sich gut in den Alltag der Menschen integrieren lassen, glaubt Svenja Bickert, eine weitere Gründerin von MySocialCity. Das funktioniere zum Beispiel mit einer App, die regelmäßig kurz und knapp Wohlfühlfaktoren abfragt,



Bei Bürgerbeteiligungen treffen viele unterschiedliche Vorstellungen aufeinander



„Die Ludwigsstraßenforen waren eine Alibiveranstaltung“, sind sich Dagmar Wolf-Rammensee und Hartwig Daniels von der Mainzer Bürgerinitiative sicher

oder mit mobilen Bürgertischen, die an Schulen oder anderen alltagsrelevanten Plätzen einen Dialog mit städtischen Vertretern erlaubt. Einen ersten Erfolg hatte das Start-Up jüngst mit einem Innovations-Workshop, der für die Stabsstelle „Sauberes Wiesbaden“ konzipiert wurde. Rund 40 Wiesbadener erarbeiteten konkrete Verbesserungsvorschläge, um die Stadt sauberer zu machen. Der Versuch, Bürgerbeteiligung niederschwellig und stadtteilbezogen anzubieten, könnte auch das Problem lösen, dass sich bestimmte Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund oder sozial schwächere Menschen bisher kaum beteiligen. Denn nur, wenn sich wirklich alle Gesellschaftsschichten engagieren, kann Bürgerbeteiligung zu mehr Transparenz und auch Zufriedenheit führen.

Falk Sinß
Fotos Michael Zellmer



Sascha Eschmann von MySocialCity und seine Mitstreiter eröffnen den Workshop der Stabsstelle „Sauberes Wiesbaden“



Die künstliche Befruchtung ist noch nicht in der Gesellschaft angekommen - der kleinen Emma ist das wurscht

„Beschenkt mit kleiner Maus“

DIE MEIERS SIND EINE GANZ NORMALE FAMILIE – DANK KÜNSTLICHER BEFRUCHTUNG

„Wir sind nie die totalen Kindernarren gewesen“, erklären Paula und Simon Meier (Namen geändert). Die drei Monate alte Emma liegt neben ihnen und schnauft zufrieden im Schlaf. Lange hat es bis hierher gedauert. Denn Emma ist ein Produkt künstlicher Befruchtung. Im Alter von 36 Jahren wurde Paula Meier mittels einer In-Vitro-Fertilisation (IVF) schwanger. Damit gilt sie, zusammen mit etwa einem Viertel aller deutschen Mütter, die ab 35 schwanger werden, als späte Mutter. Während man in den 70ern mit 30 schon als Spätgebärende galt, liegt im Jahr 2013 das durchschnittliche Alter der Mutter beim ersten Kind bei 29. Einen Aufschub der Familiengründung sehen Demografen gerade bei Akademikerinnen. Die akademische Ausbildung als Bremse für die Familiengründung? Rück-

blende: Paula und Simon lernen sich im Studium kennen. Er steigt ins Arbeitsleben ein, sie hängt noch eine Dissertation dran. Eine Habilitation schließt sie nicht aus, doch fühlt sie sich von ihrem Chef am Institut nicht gefördert. Bei einer Mitdoktorandin erlebt sie die schwierige Vereinbarkeit von Kindern und Beruf. Nach dem Doktorgrad wechselt Paula in die freie Wirtschaft.

„Es gehört zu uns dazu“

Paula und Simon heiraten. Zwei stabile Jobs, finanzielle Rücklagen, die Familienplanung kann beginnen. Ihr Familiensinn kommt nicht von ungefähr: Paula hat drei Geschwister, Simon einen Bruder. „Vorher habe ich noch hedonistisch mein Geld für Urlaub und Klamotten ausgegeben“, lacht Simon. „Jetzt hat sich bei mir ein Schalter umgelegt.“ Sie

wollen nun „zwei, drei oder auch vier Kinder“. Paula setzt die Pille ab. Simon studiert akribisch Kinderwagentests. „Familiengründungen bewegen sich häufig in einer Zone zwischen planerischer Aktivität und schicksalhafterm Geschehenlassen“ erläutert Diplom-Soziologe Peter Hofmann von der Uni Mainz. „Da gibt es weniger Schwarz und Weiß, als man annimmt. Man setzt die Pille ab und schaut ob's klappt.“ Wenn es nicht klappt, kann dies zu einer existenziellen Frage werden. Für seine Doktorarbeit interviewt der Soziologe Paare, um herauszufinden, wie sich der Weg in die Elternschaft bei so genannten Kinderwunschbehandlungen vollzieht: Welche Erfahrungen machen Paare, wenn Sexualität und Zeugung reproduktionsmedizinisch entkoppelt werden? Wie wird mit abstrakten

Erfolgswahrscheinlichkeiten umgegangen?

„Das Zeitfenster schloss sich“

Doch bei Paula und Simon klappt es zunächst auf natürlichem Wege – bis sie in der 10. Woche eine Fehlgeburt erlebt. Weitere zwei Jahre vergehen. Die Ursachensuche führt ins Kinderwunschzentrum im Fort-Malakoff-Park in Mainz. Ein Grund wird nicht gefunden. „Mit den Tests und Überprüfungen ging ein weiteres Jahr ins Land. Das Zeitfenster schloss sich immer mehr“, sagt Paula. Ein Satz, den sie häufiger ausspricht. „Als Frau zwischen 30 und 40 musst du wissen, ob du jetzt Kinder kriegst. Ein Mann kann sich mit der Frage Zeit lassen, bis er 50 ist.“ Damals fragte sie sich: „Bereut man nicht immer im Leben die Dinge, die man nicht probiert hat?“ Der

Arzt schlug vor: „Wenn sie jetzt mit guten Chancen ein Kind kriegen wollen, dann können wir direkt mit der IVF beginnen.“ Simon war erst ungeduldig, dann verärgert. „Ich dachte, wir starten vielleicht mit der Insemination in die Gebärmutter, das ist ja wenigstens noch halb-natürlich.“ Doch die Kasse bezuschusst nur zwei Versuche. So beginnen die Meiers direkt mit der erfolgversprechenderen IVF-Methode. Bei einer IVF verschmelzen Spermien und Eizelle statt im Eileiter unter medizinisch kontrollierten Bedingungen in einem Reagenzglas. Dass die Behandlung teuer würde, hatten beide einkalkuliert. Im Kinderwunschzentrum lagen Flyer mit verschiedenen Finanzierungen aus. Eine Angestellte ist eigens für die Gutachten an die Versicherungen da. So wie viele Paare in ihrer Situation fühlen sich die Meiers als Spielball der Krankenkassen. Die Kosten im fünfstelligen Bereich stemmen sie dank ihrer Ersparnisse, aber nicht ohne eine Finanzspritze der Eltern. „Wir haben Freunde, die haben es fünfmal erfolglos versucht. Die sind jetzt kinderlos und pleite“, erklärt Simon das Risiko.

„Vollgepumpt mit Hormonen“

Ein erster Versuch wird gestartet. Elf Eizellen, die mit hormoneller Stimulierung herangereift sind, werden Paula unter Vollnarkose entnommen. Seine Samenspende wird in vitro hinzugefügt. Bei neun der elf gelingt die Befruchtung. Drei werden kältekonserveriert für eventuelle spätere Versuche, sechs reifen in den nächsten Tagen zum Acht-Zell-

Stadium heran. Zwei davon werden Paula eingesetzt. Für ihre Behandlung muss sie immer wieder ins Kinderwunschzentrum. „Ich war im Skiurlaub, als ich den Anruf bekam“, erinnert sich Simon. Paulas Monatsregel hatte eingesetzt. Der Schock sitzt bei beiden tief. Eine Adoption hatten sie zu dem Zeitpunkt gründlich durchdacht – und verworfen. „Das wäre natürlich sinnvoller, aber auch schwierig“, sagt Simon, der beruflich mit Kindern aus problematischen Verhältnissen zu tun hat. Er befürchtete, seine anstrengende pädagogische Arbeit auch zu Hause fortführen zu müssen. Doch da sind noch die drei konservierten Eizellen. Paula lässt sich alle drei einsetzen. Zwei nisten sich in die Gebärmutter ein, eine davon entwickelt sich gesund. Simon erlaubt sich zuerst keine Freude: „Ich hab' der Schwangerschaft keinen Millimeter über den Weg getraut. Du stellst dein Leben darauf ein, programmierst dich auf einen neuen Lebensplan, und dann wirst du wieder raus gerissen.“ Nach etwa fünf Monaten weicht seine Vorsicht einer gewissen Freude.

Wenn man Häufigkeit und Prozedere zum Maßstab macht, mutet eine künstliche Befruchtung fast natürlich an. Laut deutschem IVF-Register kam es 2013 zu über 10.000 erfolgreichen Geburten dank künstlicher Befruchtung. Auch die Meiers haben den Eindruck, dass das Phänomen häufig ist und nicht künstlich. Auch ihre Schwester hat eine Insemination durchführen lassen. Bei einer Cousine von ihr hat es gleich dreimal hintereinander mit einer IVF-Behandlung geklappt. Freunde und

Bekannte haben ähnliche Erfahrungen. Simon hat zwei seiner Kollegen im Kinderwunschzentrum getroffen.

Wir sind nicht: „Mein Haus, mein Auto, mein Boot, mein Kind“

Warum hat die künstliche Befruchtung dann häufig ein schlechtes soziales Standing? „Es ist eine soziale Norm, dass sich Kinderkriegen im Privaten vollziehen soll und keine medizinische Leistung sein soll.“ Die Paare wüssten hier aber sehr genau zu trennen. „Zeugung ist eben nicht nur ein biologischer, sondern auch ein symbolischer Akt, der vor allem in der Intimkommunikation des Paares stattfindet“, so Soziologe Hofmann. Das aktuelle Schlagwort Social Freezing, also das Konservieren der Eizelle für einen späteren Lebensabschnitt, heizt die Debatte an. Außerdem sei das Thema künstliche Befruchtung für viele mit einem Tabu belegt, so Hofmann. Dass viele Paare eine Kinderwunschbehandlung gegenüber Freunden und Verwandten geheim halten, ist daher gut nachvollziehbar: „Der Druck von außen kann bei Paaren entsprechenden Alters immens sein“, so Hofmann. Was er „soziales Schwängern“ nennt, sind die Nachfragen der Eltern, die sich einen Enkel wünschen. Oder die Freunde, die fragen: Na, wann ist es bei euch so weit? Bei einer Kinderwunschbehandlung sei dieser Druck ungleich höher. „Zusätzlich muss im Fall, dass es nicht klappt, die Enttäuschung geteilt werden“, so Hofmann. Aber auch die Medien brächten Kinderwunsch-Paare in Bedrängnis. Der Soziologe gibt zu

bedenken: „Schon Titel in Frauenzeitschriften wie ‚Wie weit geht man für ein Kind?‘ eröffnen einen Legitimierungsdiskurs und drängen Paare in die Rechtfertigungsrolle.“ Hinzu kommen weltweit medial ausgeschlachtete Irritationsfälle wie etwa jener der Spanierin, die mit 67 Jahren Zwillinge austrug und zwei Jahre nach der Geburt verstarb.

„Wie man es macht, ist es verkehrt“, resümiert Paula. „Entweder man ist kinderlos und deprimiert oder man ist die karrieregeile Tante mit Design-Familie. Aber wir sind nicht: Mein Haus, mein Auto, mein Boot, mein Kind.“ Und Simon fügt hinzu: „Wir wollten auch nicht wissen, ob die Chromosomen einen Schaden haben. Wir hätten für das Kind immer eingestanden.“ Und wenn Paula doch habilitiert hätte? „Dann wäre aus dem Kinderkriegen vielleicht nichts geworden“, überlegt sie und Simon ergänzt: „Aber da wäre immer ein schwarzer Fleck gewesen.“ Ein Geschwisterchen für Emma ist für das nächste Jahr geplant.

Nathalie Klemm
Illustration dainz.net

Wer gerne vertraulich mit Herrn Hofmann sprechen und an seiner Kinderwunsch-Studie teilnehmen möchte, der melde sich unter:
peter.hofmann@uni-mainz.de

LUUPS SHOP
Geschenke :: Getränke :: Schöne Sachen :: Design :: Kunst :: Veranstaltungen

LUUPS zum Reingehen
Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
55118 Mainz

SHOP T. 06131.6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
Di-Fr: 11-19 Uhr
Sa: 12-18 Uhr

liebedeinstadt.net
f/ LUUPS.MZ

LIEBE DEINE STADT

BRITS
KWISIN
VERRÜCKTE KÜCHE

Brote mit Aufstrichen
Saisonale Suppen & Salate
Kaffee & Kuchen
Kochbücher & Möbel
Delikatessen
Catering & Buffets
Veranstaltungen

RHEINALLEE 26 / MAINZ · MO-SA: 10-20 UHR
WWW.KWISIN.DE

03. Roschelbeere

Perlen des Monats

APRIL

Feten



(((Von House aus schön mit Tobi Neumann)))

11. April
Kulturclub schon schön
Party-Veteran Tobi Neumann kommt. 1997 begann seine Karriere als DJ in der Münchner Muffathalle, worauf 1998 seine Flokati-Nacht im legendären ULRaschall folgte. Illustre Gäste wie Ata, Ricardo Villalobos, Steve Bug, Chez Damier, Karotte etc. trugen Tobis Ruf in die internationale Musikszene hinaus, wo er schnell zu einem gefragten DJ wurde. 2002 wurde Tobi bei Cocoon aufgenommen und spielt seitdem regelmäßig bei allen Cocoon-Veranstaltungen. Unterstützung gibt es von Tim Eder und Bulu.

(((PlatzDa?! – Benefiz Open Mic-Session)))

21. April
Red Cat
PlatzDa?! ist ein Bündnis Mainzer Initiativen und Organisationen, die zur Flüchtlingsthematik, zu Leerständen und Recht auf Stadt arbeiten und diese Themen in Zukunft vernetzt angehen wollen. Dieser Abend steht im Zeichen der offenen Bühne und eröffnet jeder und jedem die Möglichkeit, Platz zu schaffen für seine Musik. Einfach vorbeikommen, mit oder ohne vorher Bescheid zu sagen. www.refugees-solidarity-mainz.de

(((SÖF – Semester Eröffnungsfeier)))

23. April
Baron & Campus
Die Uni geht wieder los. Und mit ihr die Party. Im Baron mit Kontrast Musik (Elektro, House).

(((Tanz in den Mai)))

30. April
In den Mai tanzen nicht vergessen. Mit Psycho-Jones im Bluepointkeller, der No Q Sportlerparty in der Lokhalle, Phat Cat im Red Cat, Trashdance im schon schön, Swing im Baron und und und. Wer dann noch stehen kann Afterhour am 1. Mai ab 12 Uhr mit der bouq free Summer Opening bei den Kaffreunden Mombach, Rheinallee 128b.

Literatur

(((Irvine Welsh)))

14. April
Capitol Kino
Der schottische Autor Irvine Welsh („Trainspotting“) stellt sein neuestes Buch vor. „Das Sexleben siamesischer Zwillinge“ dreht sich um Fettsucht und Versagensängste, die hochpointiert zu einer bitterbösen Gesellschaftsanalyse verdichtet werden. Eine absurde Story über den Kampf gegen die Fettleibigkeit, der außer Kontrolle gerät. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Wladimir Kaminer)))

17. April
Kulturclub schon schön
Wladimir Kaminer hat wieder einen Koffer voller Geschichten und Anekdoten dabei, die an Witz und Charme kaum zu übertreffen sind! Im Anschluss wird der Autor zum DJ und legt in der „Russendisko“ auf. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Flake)))

20. April
Hugendubel am Brand
„Tastenficker“ wurden im Osten die Keyboarder genannt. Flake, als Keyboarder von Rammstein, ist wohl der bekannteste aller Tastenficker. In seiner selbstironischen Autobiografie zeichnet er seinen Weg vom Streberkind zum Keyboarder. Flake schreibt über sein Leben als Musiker, erzählt Anekdoten und gibt Einblicke in die Musikgeschichte der letzten Jahrzehnte. (Foto Markus Werner)

(((11 Freunde Lesereise)))

26. April
Frankfurter Hof
Der Spiegel attestierte dem Magazin 11 Freunde „die schönste Fußballprosa der Republik“. Die Redakteure Philipp Köster und Jens Kirschneck erzählen von Telefonaten mit Lothar Matthäus, Besuchen beim sonntäglichen Fußballfrühschoppen „Doppelpass“ und verregneten Auswärtsfahrten nach Rostock. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Filme

(((Nur eine Stunde Ruhe)))

Ab 16. April
Residenz / Prinzess
Jazz-Fan Michel hat auf dem Flohmarkt eine seltene LP ergattert und will nur eines: sie in Ruhe zu Hause anhören. Ein aussichtsloses Unterfangen: Die Gattin beichtet ihm eine Uralt-Affäre. Seine Geliebte möchte gerade jetzt seiner Frau das Verhältnis offenbaren und das vom Nachbarn organisierte Hausfest wird in seine Wohnung verlegt.

(((goEast)))

22. bis 28. April
Wiesbaden
An sieben Festivaltagen präsentiert goEast in Wiesbaden aktuelle Tendenzen, neue Positionen und filmhistorische Raritäten, immer auch im Kontext zeitgenössischer Debatten. Schwerpunkte sind in diesem Jahr Grenzgänger, Jahrhundertgestalten und Filmemacher in Kriegszeiten.

(((A Girl walks home alone at night)))

Ab 23. April
Capitol / Palatin
Der junge, attraktive Arash muss die Schulden seines Vaters begleichen und seinen geliebten Ford Thunderbird abtreten. Wütend auf alles und jeden, streift er durch die Straßen und begegnet einem Mädchen, das rätselhaft anziehend ist. Bald entdeckt Arash ihr Geheimnis: Sie ist ein Vampir.

(((Bande de Filles (Girlhood), OmU)))

25. bis 29. April, 20:30
CinéMayence
Marieme lebt mit ihrer Familie in der Pariser Banlieue. Die Mutter sorgt fürs Einkommen, der Bruder kommandiert und sie versorgt die jüngeren Schwestern. In der Nachbarschaft geben Jungs den Ton an und die Schule ist eine Sackgasse. Doch dann gerät sie ins Blickfeld einer coolen dreiköpfigen Mädchengang, die sich Freiheiten nimmt, von denen Marieme bislang nur träumte.

(((Kein Ort ohne dich)))

Ab 30. April
CineStar
Luke war ein gefeierter Champion im Bullenreiten und versucht sich nun an einem Comeback, das ihm aber nicht so recht gelingen will. Dabei lernt er aber die New Yorker Kunststudentin Sophia kennen und lieben. Während ihre Gefühle zueinander langsam wachsen, lernen sie den 90-jährigen Ira kennen, der ihnen von der Liebe seines Lebens erzählt.

Bühne

(((Eure Mütter)))

11. April
Rheingoldhalle
Eure Mütter sind das Stuttgarter Komikertrio Andreas Kraus, Donato Svezia und Matthias Weinmann. Sie arbeiten mit skurrilem Witz und Situationskomik, gemischt mit Gesang und Tanz. Dabei lassen die drei politisches Kabarett außen vor und verfremden Alltagsthemen, wie in ihrer aktuellen Show „Nix da, Leck mich! Auf geht's!“. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Verbrennungen)))

Premiere ab 18. April
Staatstheater Kl. Haus
Als ihre Mutter stirbt, machen sich die Zwillinge Jeanne und Simon auf die Suche nach ihrem Vater und Bruder in den Nahen Osten. Die von Bürgerkrieg und Gewalt geprägte Vergangenheit ihrer Familie wirft alle ihre bisherigen Sicherheiten über den Haufen und zwingt sie dazu, sich neu zu orientieren. Wajdi Mouawad zeigt in eindrucksvoller Weise, wie schwer es für den Menschen ist, sich aus einer Gewaltspirale zu befreien.



(((No strings attached - Figurentheater & mehr)))

23. April bis 3. Mai
(Kammerspiele, Theater, Ciné Mayence, KUZ)
Das Festival bietet außergewöhnliches Theater mit Figuren, Puppen, Masken und Objekten. „Blind Summit“, das Figurentheater aus Großbritannien, kommt mit seiner Puppen-Stand-up-Comedy. Die Uraufführung des Stücks „The King“ erzählt Aufstieg und Fall eines Superstars. **Wir verlosen 2x2 Tickets für „The Table“ (24. April), „Zwiesgespräche und Karaoke mit Gott“ (25. April) und „The King“ (1. Mai) unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Internationales Performance Festival)))

23. April bis 3. Mai
PAD
Gastkünstler aus der ganzen Welt kommen zusammen, um ihre innovativen Tanz- und Performance-Inszenierungen zu präsentieren. Das Festival bietet neben einigen renommierten Performance-Künstlern auch neuen Talenten eine Plattform, um ihre Ideen und Formen der Darstellung zu präsentieren.

Konzerte



(((Akkordeonale)))

14. April
SWR Foyer
Auch in diesem Jahr hat der Niederländer Servais Haanen wieder internationale Musiker eingeladen, die die Zuhörer in die Welt des Akkordeons entführen. Auf dem Programm stehen avantgardistisches Akkordeon aus dem Kaukasus, Virtuosität auf irischer Konzertina, Akkordeon-Grooves aus den finnischen Wäldern, ein aus der Art geschlagenes deutsches Bajon und niederländische Klangästhetik auf Ziehharmonika – garniert mit Posaune, Geige und Dreheleier. Eintritt frei.

(((Stummfilmkonzert mit „Dick und Doof“)))

18. April
Altmünsterkirche
Stephan Graf v. Bothmer erweckt mit seiner Musik die besten Filme von Stan Laurel und Oliver Hardy (Dick & Doof) zu neuem Leben. Live an der Kirchenorgel. In seiner Show zeigt Bothmer die vier besten Filme des erfolgreichsten Komiker-Duos aller Zeiten. Ticketpreise: 12 bis 16 Euro.

(((TripAdLib & Sebastian Arnold)))

25. April
Glashaus / Staatstheater
Wenn sich die Türen im Glashaus öffnen, steht ein Ziel im Vordergrund: Die Realisierung von elektronischer Tanzmusik zu 100 Prozent live mit akustischen Instrumenten. Dieses Erlebnis schaffen die Künstler um die Formation „TripAdLib“ (Mainz) sowie der Live-Drummer „Sebastian Arnold“ (Berlin).

(((Stone Foundation & The Talks)))

30. April
Reduit
Ska- und Early Reggae mit zwei Bands aus England. Im Anschluss stehen DJs bereit für den all-killer-no-filler bis zum Morgengrauen. **Wir verlosen 4x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Kunst

(((Hortus)))

10. bis 30. April
Walpodenakademie
Die Ausstellung „Hortus“ von Barbara Bux, Stephan Flommersfeld und Hans-Jürgen Herrmann inszeniert das Sujet des Paradiesgärtleins in neu. Wer eine Rose will, ist hier an der falschen Adresse.



(((Nous)))

11. und 12. April
Pengland
Acht Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Sprachen haben eine Ausstellungsplattform für Künstler mit afrikanischen Wurzeln entwickelt, die in Deutschland leben und arbeiten. So unterschiedlich wie die Arbeitsbereiche der Künstler sind auch die Länder, aus denen sie oder ihre Eltern nach Deutschland kamen.

(((Spring Opening)))

18. und 19. April
Atelierhaus Waggonfabrik
Der Frühling zieht wieder ein in die Waggonfabrik und gibt Anlass, das große Spring Opening zu feiern. An zwei Tagen öffnen alle Künstler ihre Ateliers und geben Einblick in ihr Schaffen.

Familie

(((Oster-Kinder)))

7. bis 10. April
Hartenbergpark
Wer kann das Rätsel um den verlassenen Schulhof lösen? Das arco-Ferienstpielkonzept verbindet Gestaltung, Bewegung und fantasievolle Spielgeschichten. Eine Mischung aus Zirkus, Kunst, Spielen und Rätsel. Für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren. www.arco-wiesbaden.de/kinder/ferienprojekte

(((Kinderfigurentheater „Kekse, Wolf und ich“)))

22. April
Kinder- und Jugendzentrum Reduit
Ein Schüler findet auf dem Heimweg von der Schule einen kleinen Wolf und versteckt ihn zu Hause in seinem Schrank. Zu welchen Komplikationen es führt, wenn man einem Wolf beibringt, ein richtiger Wolf zu sein, vor dem alle Angst haben, davon erzählt das Stück. Für Kinder ab 4 Jahren.

Termine an
tippstunde@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Staatstheater Mainz

Nicht lange suchen.
Ostern im Staatstheater!

Samstag, 4. April

11 Uhr
GOLD
von Leonard Evers
nach *Der Fischer und seine Frau*
(ab 6 Jahren)
U17

19.30 Uhr
TOSCA
von Giacomo Puccini
Großes Haus

19.30 Uhr
DIE RATTEN
von Gerhart Hauptmann
Kleines Haus

Sonntag, 5. April

16 Uhr
ALS MEIN VATER EIN BUSCH
WURDE nach Joke van Leeuwen
(ab 10 Jahren)
U17

18 Uhr
DER BARBIER VON SEVILLA
von Gioachino Rossini
Großes Haus

Montag, 6. April

18 Uhr
ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
von Joseph Kesselring
Großes Haus

www.staatstheater-mainz.com

2015
APRIL
HIGHLIGHTS

2015
APRIL
HIGHLIGHTS

DO.09+23 · PARTY · 22 H · FREI
THE GOODLIFE

THE GOODLIFE

HIP-HOP, RAP, DJS, LIVE, BEATS, VIBES.

The Goodlife – In Anlehnung an das legendäre Goodlife Café in Los Angeles, das in den 90ern als Treffpunkt und kreatives Zentrum der Hip-Hop-Szene galt, möchten wir mit unserer neuen Partyreihe The Goodlife den Hip-Hop in all seinen neuen und alten Facetten gebührend feiern! Hier geht es um Austausch von Talent, Musikbegeisterung und Publikum und so greifen Lenz, O, digitalluc und Ecuador tief in die Plattenkiste oder laden kurzerhand einen fetten Live-Act ein.

MO.13 · KONZ · 21 H · 12/15 €
MALKY

Malky – das ist Bulgarisch und heißt so viel wie „kleiner Junge“. Malky – das sind Sänger Daniel Stoyanov und Keyboarder und Produzent Michael Vajna, die sich gemeinsam auf eine musikalische Zeitreise in ihre Vergangenheit begeben. Der Soul der 60er war es, der sie im Kindesalter ihre Liebe zur Musik entdecken ließ. Im letzten Jahr erschien ihr Debütalbum „Soon“, das eher durch seine Einfachheit und Stoyanovs unglaubliche Stimme brilliert als durch aufgeblasene Popelemente. Durch minimale Instrumentierung entsteht so eine unglaubliche Intimität, die vor allem live für pure Gänsehaut-Atmosphäre sorgt. So sind die Weltumarmungssongs von Malky genau das Richtige für einen lauschigen Montagabend! Der Abend wird von der bezau-bernden Leona Berlin eröffnet.

GRÖSSE BLEICHE 60-62, 55116, MAINZ

Kulturclub
schon schön

FR.17 · LESUNG · 21 H · 10/13 €
WLADIMIR KAMINER



Endlich ist Wladimir Kaminer wieder mal zu Gast bei uns. Nach längerer Abstinenz meldet sich einer der beliebtesten deutschen Autoren zurück und hat wieder seinen Koffer voller Geschichten und Anekdoten dabei, die an Witz, Humor und Charme kaum zu übertreffen sind! Neben seinen tollen Geschichten, die einen unterhaltsamen Abend versprechen, wird Wladimir den Einfluss der aktuellen Politik auf die Kulturlandschaft Europas und Russlands untersuchen und anschließend bei der Russendisko mit ukrainischer Musik ein Zeichen des Friedens setzen! Ebenfalls dabei ist Miriam Karacho Rabaukin vom Klub Balkanska!

DO.30 · PARTY · 22 H
TRASHDANCE IN DEN MAI



DJ Bobo und die Spicegirls bitten zum Tanz, und ihr seid mit dabei: Das Karacho-Team versorgt euch die ganze Nacht lang mit Toptrash, Boygroups, Eurodance und One-Hit-Wonders aus den 90er und 00er Jahren! Tanzt mit NSYNC, Shakira und den Spice Girls den Macarena-Tanz in den Mai! Styles: Boygroups, RnB Classics, Oldskool HipHop, Popshit, 90er, Eurodance. Codewort: Hyper Hyper!

WWW.SCHON-SCHOEN.DE

1))) Mittwoch

FETE
20.00. GOLDEN HARP PUB
Karaoke mit Joe von den Karaoke Brothers
21.00. DORETT BAR
Psycho-TV 2.0 mit Psycho Jones - Indie, 60s, RnR, Punk, Electro
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Von allem Ebbes Night
21.30. RED CAT CLUB
Liebevoll: 90er bis heute. Max Güterzug & Franz Der
22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash'n' Treasure by Johnny Gigolo: gern gehörtes aus den letzten 70 Jahren

2))) Donnerstag

FETE
20.00. GOLDEN HARP PUB
Open Mic
21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ
21.00. DORETT BAR
The kids are alright ! Indie, Gin & Tonic! Special: Eiersalat! Whores & Littlezora
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend - Gothic, Darkwave, Industrial
22.00. 50GRAD
NKOTB - Ostertrash, 90's & more
22.00. RED CAT CLUB
Hip Hop, Phat Cat & Air Fuss One: Geschlossene Gesellschaft

3))) Freitag

FETE
19.00. BAR JEDER SICHT
Cocktailabend mit Alex
20.00. SCHICK UND SCHÖN
Single.Klub - 7" Kills MP31 Mr. Bednarock & Psycho-Jones
21.00. GOLDEN HARP PUB
Karaoke mit den Karaoke Brothers
21.00. ALEXANDER THE GREAT
BringteurenScheißelstmit-Abend Part 1
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Handmade (Rock, Soul, Funk & 7 decades of floor filling music) Privatparty.
22.00. FILMREISS BAR
Richtungswechsel DJ Eddyfly Hip Hop & House
22.30. 50GRAD
Butch's BDAY, Electronic

4))) Samstag

FETE
21.00. ALEXANDER THE GREAT
BringteurenScheißelstmit-Abend Part 2
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Elektro-Raclette - (Techno, House, Minimal) Privatparty
22.00. FILMREISS BAR
Infinity DJ Jacob Carter Electro & House
22.00. RED CAT CLUB
Drum'n'Bass, Jungle, Dubstep & Trap, Going Nuts! Dubbing Panda, Geschlossene Gesellschaft
22.30. 50GRAD
Ready to Rock, Black & House

5))) Sonntag

FETE
19.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Partygottesdienst - Basis im Club
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Oster-TV meets Kay's all-in-Mix
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Remmidemmi
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst
22.00. RED CAT CLUB
Partybeats von Gestern bis Heute. Tanz Therapie, Andreas Mrogenda
22.00. 50GRAD
DASDING Black Affairs, HipHop & R'n'B
24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Schwarzgold vom Flohmarkt (40 Jahre Partybeats)

6))) Montag

FETE
20.00. GOLDEN HARP PUB
Mastermind Quiz
24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

7))) Dienstag

FETE
20.00. SCHICK UND SCHÖN
TNT- Toxic Tuesday Indieelectropunk-waveriotdisco
24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love

8))) Mittwoch

FETE
20.00. GOLDEN HARP PUB
Karaoke mit Joe von den Karaoke Brothers
21.00. DORETT BAR
Psycho-TV 2.0 mit Psycho Jones - Indie, 60s, RnR, Punk, Electro
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Von allem Ebbes Night
21.30. RED CAT CLUB
Liebevoll & Freunde: 90er bis heute. Max Güterzug, Franz Der, Der Teichtaucher
22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mittwochsparty mit Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

9))) Donnerstag

FETE
19.00. VILLA VINUM
After Work Party, Der Neue Jahrgang - zu Gast das Weingut Hauck aus Rheinhessen
20.00. GOLDEN HARP PUB
Open Mic
21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend - Gothic/Darkwave, Industrial
21.00. DORETT BAR
The kids are Alright ! Indie, Gin & Tonic!
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife - (Hip-Hop, Rap, Djs, Live, Beats, Vibes)
22.00. RED CAT CLUB
Hip Hop, Phat Cat vs. DJ High Def
22.00. FILMREISS BAR
Spinning Black DJ Alex Cohen Hip Hop & R'n'B

10))) Freitag

FETE
18.30. EV. CHRISTUSKIRCHE
"Matthäuspassion" von J. S. Bach, Solisten, Bachchor Mainz, Bachorchester Mainz
17.30. EV. CHRISTUSKIRCHE
Einführungsvortrag zu Matthäuspassion, mit Dr. Norbert Bolin (im Chorsaal)

11))) Samstag

KONZERTE
12.00. DOM ST. MARTIN
Orgelmatinée
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tosca, Oper von Giacomo Puccini
20.00. BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss, Improvisationstheater
20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show
FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, U17
Gold, von Leonard Evers nach Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.
12.00. ST. PETERSKIRCHE
Historischer Ostermarkt (bis 06.04.)

12))) Sonntag

FAMILIE
9.00. HOCHSCHULE MAINZ
Auf den Spuren einer Buchbinderin, Kinderuni für Kinder von 8 - 12 J.
10.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Osterwerkstatt, Kinder können verschiedene Osterbasteleien herstellen
14.00. GUTENBERG-MUSEUM
Dein Buch, dein Druck. Ab 7 Jahre. Anmeldung: Telefon 06131 - 12 2686
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

4.-6.



Wenn die dunklen Wintermonate vorübergezogen sind, wird es Zeit, die Gaukler und Vagabunden auf dem historischen Ostermarkt für das Volk aufspielen zu lassen. Die Reduit am Rheinufer verwandelt sich drei Tage lang zum Treffpunkt für Liebhaber von feinem Hörgenuss und für alle, die historische Handwerkskunst und einen Zeitsprung ins Mittelalter hautnah erleben möchten. Zwischen den Gemäuern der Reduit schlagen neben rund 100 teilnehmenden Akteuren und Handwerkern die Händler des Mittelaltermarktes ihre bunten Zelte auf und bieten allerlei Schönes zum Verkauf. Von ehrbarem Handwerk, stolzen Zünften, mittelalterlichem Lagerleben und typischen Speisen erzählt der romantische Markt und öffnet den Blick in eine längst vergangene Zeit. Eintritt: 5 / 9 Taler.

7. & 8.



Die globalen Ressourcen werden immer knapper. Doch Tobias Mann weigert sich, Energie zu sparen. Deutschlands flinkster Komiker lotet die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy aus und sprengt sie genüsslich. In Turbogeschwindigkeit rast er durch den Irrgarten der Informationsgesellschaft. Denn: Die Situation ist hoffnungslos, aber komisch. Im unterhaus.

9.-11.



Nach weit über 100 Reisen durch die Stadtgeschichte mit der „Mainz Revue“ macht sich das Zeitgeist Ensemble noch einmal auf und erforscht diesmal die verborgenen Geschichten der Mainzer Historie. Liebenswerte Besonderheiten, verblüffende Kuriositäten und vielschichtige Episoden aus den Annalen der goldenen Stadt am Rhein werden gewohnt geistreich, spannend und überaus unterhaltsam in den Kammerspielen in Szene gesetzt.

Termine an tippundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

KUZ
Kulturzentrum

APRIL 2015

So. 5.4. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst«
»Remmidemik«

Fr. 10.4. 22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MfG – Mit freundlichen Grüßen ins Wochenende«

Sa. 11.4. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»The Flow«

So. 12.4. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Figurentheater Tearticolio:
»Utz, der Unglücksritter«

Do. 16.4. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr. 17.4. 22 Uhr
»Tanz auf dem Vulkan – Ekstase und brodelnder Sound«
»One Night in Mainz – Depeche Mode-Party Special Release Event«

Sa. 18.4. 22 Uhr
»Queerbeat-Party«
»80er und 90er Party«

Fr. 24.4. 20.30 Uhr
no strings attached
»Zwiesgespräche mit Gott«
22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MfG – Mit freundlichen Grüßen ins Wochenende«

Sa. 25.4. 20.30 Uhr
no strings attached
»Zwiesgespräche mit Gott«
22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»Electronic Freestyle Ride«

Do. 30.4. 22 Uhr
»Tanz in den Mai-Party«

VORSCHAU

So. 3.5. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Hallo Du-Theater:
»Das kleine Ich bin Ich«

Di. 5.5. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedybühne«

Do. 21.5. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Mi. 27.5. 19 Uhr
Keno Rockt 2015:
»Festival der Coverbands«

So. 7.6. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Krokodil-Theater:
»Allerhand«

Di. 9.6. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedybühne«

Do. 18.6. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr. 3.7. 19.30 Uhr / Zitadelle Mainz
»Dieter Thomas Kuhn: Sommernachtstour 2015«

PROGRAMM – APRIL 2015

RED CAT
SINCE Club 1999

01. APRIL MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

02. APRIL DO
HIP HOP
PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

04. APRIL SA
DRUM 'N' BASS, JUNGLE, DUBSTEP & TRAP
GOING NUTS!
DUBBING PANDA
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

05. APRIL SO
PARTYBEATS VON GESTERN BIS HEUTE
TANZ THERAPIE
ANDREAS MROGENDA

08. APRIL MI
90ER BIS HEUTE UND ELEKTRONISCHE TANZMUSIK
LIEBEVOLL & FREUNDE
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER FEAT. DER TEICHTÄUCHER

09. APRIL DO
HIP HOP
PHAT CAT vs. DJ HIGH DEF
AUDIO TREATS PRESENTS
DJ HIGH DEF (TÜBINGEN/MÜNCHEN)

10. APRIL FR
HIP HOP FROM 1980 TILL TODAY
BODYSNATCHAZ
DJ ANNA & D-NICE (STUTTGART)

11. APRIL SA
90ER BIS HEUTE
BACK IN THE DAYS
DJ LASSE DAESON (HEIDELBERG)

15. APRIL MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

16. APRIL DO
HIP HOP
PHAT CAT vs. KITSUNE
AUDIO TREATS PRESENTS
DJ KITSUNE (FFM)

17. APRIL FR
DEEP, HOUSE & TECHNO
ELEKTROLYSE
MIEZ TEL DIVISION, WITA / LEBENSLOST EVENT, RAABBAZZ
(WIESBADEN), HERB SCHNEIDER (ELEKTROLYSE/FFM)

18. APRIL SA
ALL STYLES
CAT POWER
RED APE (GASTARBEITERS/BISSADEN) RAINBOW APE (PHONO POP)
ROLLING STONE WEEKENDER, SILVER APE (FANTASIES & FONKY)

21. APRIL DI
COLORFUL MUSICAL STYLES
PLATZDA?!
BENEFIZ OPEN MIC-SESSION

22. APRIL MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

23. APRIL DO
HIP HOP
PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

24. APRIL FR
BLACKMUSIC, HOUSEMUSIC, CLUB CLASSICS
CLUB MUSIQUE
DJ NOURDIN (FFM)

25. APRIL SA
MASH UP
MASH UP THE OLDSCHOOL
DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)

29. APRIL MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

30. APRIL DO
HIP HOP
PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

MI-SA AB 21 UHR
EMMERICH-JOSEF-STR. 13
MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ)
COCKTAILS & LONGDRINKS
BIS 23 UHR FÜR 4,50 €
TEL. 0 61 31 - 22 56 56

» FB.COM/REDCATCLUB
» REDCAT-CLUB.DE

MAINZER KAMMERSPIELE IM APRIL

DO 09.04. PREMIERE: ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE
FR 10.04. Die erste Geschichte von Mainz
SA 11.04. **AUSVERKAUFT!**
20 Uhr

DI 14.04. BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER
MI 15.04. Komödie von Ingrid Lausund
DO 16.04. 20 Uhr

FR 17.04. MOMO
SA 18.04. Ballett nach dem Roman von Michael Ende
SO 19.04. 11 + 18 Uhr
Delattre Dance Company

DI 21.04. ZEITGEIST: DIE MAINZ REVUE
MI 22.04. 2000 Jahre Stadtgeschichte -
DO 23.04. ZEITGEIST singt und lacht
20 Uhr

NO STRINGS ATTACHED
FIGURENTHEATER UND MEHR

FR 24.04. THE TABLE
SA 25.04. Blind Summit
20 Uhr

FR 24.04. ZWIEGESPRÄCHE* UND KARAOKE MIT GOTT
SA 25.04. 20.30 Uhr
*KUZ
21.30 Uhr
Veronika Thieme
& Suse Wächter

SO 26.04. GO!
20 Uhr
Polina Borisova

DI 28.04. ERSTER MAINZER PUPPETRY SLAM
20 Uhr
Moderation: René Marik

MI 29.04. DUSTPAN ODYSSEE
20 Uhr
Compagnie
Philippe Genty

DO 30.04. URAUFFÜHRUNG: THE KING
FR 01.05. Stuffed Puppet Theatre
20 Uhr

SA 02.05. NICHT FISCH NOCH WEIB
18 Uhr
Compagnie Graine de Vie

MALAKOFF PASSAGE
Rheinstraße 4 • 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 • 55116 MAINZ

www.unterhaus-mainz.de

APRIL 2015
Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

1.4. **HAGEN RETHER**

7. & 8.4. **TOBIAS MANN**

9. - 11.4. **SIMONE SOLGA**

13. - 15.4. **LARS REICHOW**

16.4. **EVI NIESSNER**

17. & 18.4. **HORST SCHROTH**

20. & 21.4. **DIE RHEIN-GOLDTÖCHTER**

22.4. **ROLF MILLER**

24.4. **IMPROVISATIONS-THEATER SPRINGMAUS**

25.4. **WELLKÜREN**

28. & 29.4. **TORSTEN STRÄTER**

30.4. **FRANK GOOSEN**

ENTRÉE

2.4. / 19 Uhr **HERBERT BONEWITZ**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

9. - 11.4. **BERND LAFRENZ**

15. & 16.4. **HENNES BENDER**

17. & 18.4. **ERWIN GROSCHE**

21.4. Deutsche Kabarettmeisterschaft
THOMAS MÜLLER VS. MARIA VOLLMER

22.4. **JENS NEUTAG**

23.- 25.4. **KAI MAGNUS STING**

30.4. **THE INCREDIBLE HERRENGECK**

KINDER-JUGENDTHEATER

13.4. / 18 Uhr **IGS KURT SCHUMACHER INGELHEIM**

19.4. / 11 Uhr **PROFESSOR HUMBUG**

20.4. / 18 Uhr **OTTO-SCHOTT-GYMNASIUM MAINZ**

15.3. / 11 Uhr **FRIEDER FIZZ**

KONZERTE

20.30 M8-LIVECLUB
Robert Carl Blank, Folk/Pop

BÜHNE

14.30 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT
Improtheater punk und pomp, für Kinder.
Anm. an: team@improfestival-mainz.de

19.30 STAATSTHEATER, U17
Water by the Spoonful, Schauspiel von Quiara Alegria Hudes

20.00 UNTERHAUS
Simone Solga - Im Auftrag Ihrer Kanzlerin!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Bernd Lafrenz - Die lustigen Weiber von Windsor - frei nach Shakespeare

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

20.30 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp: Magical Wheel of Music

22.30 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp:
Weck'n'Woi

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik - Text - Stille

19.00 INSTITUT FRANÇAIS
Lindenschmitt, Frankreich und das Römisch-Germanische Zentralmuseum

FAMILIE

11.00 HARTENBERGPARK
Das Rätsel des verlassenen Schulhofs (bis 10. April), Ausdruck, Gestaltung, Spaß, Bewegung, arco e. V. Ferienspielkonzept.

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Knax forscht die Natur - Tierkinder im Frühling, für Kinder ab 6 J.

SONSTIGES

19.11 LUUPS SHOP
Craft Beer Tasting mit Thomas Schneider (GdK, Bierjuror) und Stullen Andi.
Anmeldung per Mail an: mainz@luups.net

10))) Freitag

FETE

20.00 RHEINGOLDHALLE
Project XX

21.00 GOLDEN HARP PUB
Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Serkan's Geburtstagsfeste

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pockrock (Elektropop & Gitarrenrock), ASA
Sommerfest 2015 Vorfreude-Party #1

22.00 RED CAT CLUB
Hip Hop from 1980 till today, Body-snatcatch, DJ Anna & D-Nice (Stuttgart)

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00 KUMIKLUB
Black Music: "Schwarz"

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
MfG - mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.00 FILMRISS BAR
Nachtschwärmer DJ Jacob Carter Hip Hop, House & Pop

22.30 SOGRAD
Storytelling, Electronic

23.00 BARON
Vinyl Players - Techno von der Platte:
Andy Düx, Dillmanski & Nico Silva Oliveira

KONZERTE

21.00 NELLY'S
Mystery in space: Krautrock meets Jazzfunk! in space

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
"Vorfreude"-Party #1 mit Pepew und We are Rome

BÜHNE

19.00 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp: Das Freundschaftsbuch, 5 Freunde, 4 Bücher und eine Geschichte.

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Pafona Now, von Sharon Eyal und Gai Behar, tanzmainz

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Perelá, von Pascal Dusapin

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Sirenen des Titan

20.00 UNTERHAUS
Simone Solga - Im Auftrag Ihrer Kanzlerin!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Bernd Lafrenz - Die lustigen Weiber von Windsor - frei nach Shakespeare

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

20.30 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp: Magical Wheel of Music

22.30 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp:
Weck'n'Woi

KUNST

20.00 WALPODENAKADEMIE
Ausstellung "Hortus" (bis 30. 4)

FAMILIE

11.00 HARTENBERGPARK
Das Rätsel des verlassenen Schulhofs, Finissage, Ausdruck, Gestaltung, Spaaab, Bewegung, arco e. V. Ferienspielkonzept.

11))) Samstag

FETE

11.11 OPTIKER AM DOM
Summer Opening

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

22.00 RED CAT CLUB
90er bis heute, Back In The Days, DJ Lasse Daeson (Heidelberg)

11.00 optiker am dom

22.00 KUMIKLUB
Raketclub - 20 Jahre Discoboyz

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Von House aus schön

22.00 FILMRISS BAR
Back in Black DJ DoubleA (DASDING)

22.00 PENGLAND
NOUS Mainz Afrika Party

22.30 SOGRAD
Both Worlds, Black & House

23.00 KULTURCAFÉ
Radio Love Love

KONZERTE

19.30 MOVIMENTO
Medizin für die Seele - US-Musikerin Spring, Folk, Soul und Mantra

20.00 FRANKFURTER HOF
Grooving Doctors Charity Project

21.00 GOLDEN HARP PUB
Sideways - Funk und Soul

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage "Snakebite" im Anschl. Gast D.J. & jacky Night

BÜHNE

19.00 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp: Hörspiel auf Verlangen. Hörspielbegeisterte aus Halle

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Arsen und Spitzenhäubchen, von Joseph Kesselring

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Pafona Now, von Sharon Eyal und Gai Behar, tanzmainz

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Mund Art Theater: Die Mumbacher Klappsmiehl

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

20.00 PHÖNIX-HALLE
Break Every Rule - Tina The Rock Legend

20.00 UNTERHAUS
Simone Solga - Im Auftrag Ihrer Kanzlerin!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Bernd Lafrenz - Die lustigen Weiber von Windsor - frei nach Shakespeare

20.00 M8-LIVECLUB
Impro-Royal im Rahmen des Mainzer Impro-Festivals

20.00 RHEINGOLDHALLE
Eure Mütter. „Nix da „Leck mich!“ Auf geht's!"

20.30 M8-LIVECLUB
Improfestival punk und pomp: Finales Impro Royal

KUNST

17.30 PENGLAND
NOUS Mainz Afrika Ausstellung (bis 12.4)

LITERATUR

19.30 BAR JEDER SICHT
Aufklärung und Aufregung - 50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO

FAMILIE

15.00 STAATSTHEATER, U17
Gold, von Leonard Evers nach Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

12))) Sonntag

KONZERTE

17.00 EV. CHRISTUSKIRCHE
Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz, Felix Mendelssohn Bartholdy

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

18.00 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Mund Art Theater: Die Mumbacher Klappsmiehl

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Perelá, von Pascal Dusapin

LITERATUR

16.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Anna Seghers' Der Kopflohn, Mehrteilige Lesung mit K. D. Schmidt

FAMILIE

11.00 LANDESMUSEUM
Auf der Spur goldener Schätze, Kinderführung

15.00 KUZ, GROSSE HALLE
Utz, der Unglücksritter, Figurentheater Tearticolio, für Kinder ab 4 J.

KUNST

12.00 PENGLAND
NOUS Mainz Afrika, mit Snackbuffet und Kinderbetreuung, Finissage bis 21 Uhr

SONSTIGES

13.00 YOGA VIDYA MAINZ
"Sound & Silence" Mantra- und Musik-Workshop mit Spring

13))) Montag

FETE

20.00 GOLDEN HARP PUB
Mastermind Quiz

24.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Berlin

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Lars Reichow - Freiheit!, das neue Programm

21.00 STAATSTHEATER, U17
Hörtheater - Aus der Tiefe



Das 3. Mainzer Improfestival geht an den Start! „punk und pomp“ lautet das Motto in diesem Jahr. Vier Mainzer Impro-Gruppen legen alles zusammen, was sie haben und bieten sechs Shows und sechs Workshops. Los geht's am Donnerstagnachmittag „Improtheater für Kinder“ im Museum für Antike Schifffahrt. Ab Freitag dann alle Veranstaltungen im Haus der Jugend. Start 18 Uhr. Infos unter www.improfestival-mainz.de.

14))) Dienstag

FETE

20.00 SCHICK UND SCHÖN
TNT- Toxic Tuesday Indieelectropunk-waveriotdisco

24.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love

KONZERTE

19.00 SWR-FUNKHAUS
Akkordeonale 2015 Internationales Festival

19.00 PETER-C.-KONSERVATORIUM
Klassenvorspiel Trompete, Manuel Hilleke

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bergfilm (Electronica, Pop)

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Lars Reichow - Freiheit!, das neue Programm

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Benefiz: Jeder rettet einen Afrikaner

LITERATUR

18.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Expedition in die Arktis, Ref.: Elisabeth Ewerdtwalbesloh

20.00 CAPITOL
„Das Sexleben siamesischer Zwillinge“, Lesung, Irvine Welsh (Autor von „Trainspotting“) und Nagel

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

11.00 Folk, Soul und Mantra im Movimento Mainz: Spring kann alles. Bisschen esoterisch und gut. „Ihre Musik ist Medizin für die Seele“ wird gesagt. Mit ihrer leidenschaftlichen Stimme und akustischen Gitarre integriert sie die Einflüsse amerikanischer Folk-Sängerinnen wie Carole King und Joni Mitchell in einen gefühlvollen Sound, der gleichzeitig zeitlos und lässig ist. Am Tag drauf gibt sie bei Yoga Vidya einen musikalischen Workshop.

15.00 Kurze Nacht der Galerien und Museen Wiesbaden
lockt zu über zwanzig kunsterfüllten Orten an allen möglichen Ecken und Enden der Wiesbadener Innenstadt. Hier lässt sich von 19 Uhr bis Mitternacht Kunst der unterschiedlichsten Stilrichtungen entdecken. Rheingauer Weingüter schenken dazu an diversen Stationen ihre Tropfen aus. Von einem Ort zum anderen kommt man mit dem „rollenden Museum“, in rund hundert Oldtimern werden die Besucher gratis zum Kunstgenuss – wie hier bei der DavisKlemm-Gallery - kutschiert.
www.kurze-nacht.de

15.00 Kurze Nacht der Galerien und Museen Wiesbaden
lockt zu über zwanzig kunsterfüllten Orten an allen möglichen Ecken und Enden der Wiesbadener Innenstadt. Hier lässt sich von 19 Uhr bis Mitternacht Kunst der unterschiedlichsten Stilrichtungen entdecken. Rheingauer Weingüter schenken dazu an diversen Stationen ihre Tropfen aus. Von einem Ort zum anderen kommt man mit dem „rollenden Museum“, in rund hundert Oldtimern werden die Besucher gratis zum Kunstgenuss – wie hier bei der DavisKlemm-Gallery - kutschiert.
www.kurze-nacht.de

15.00 Kurze Nacht der Galerien und Museen Wiesbaden
lockt zu über zwanzig kunsterfüllten Orten an allen möglichen Ecken und Enden der Wiesbadener Innenstadt. Hier lässt sich von 19 Uhr bis Mitternacht Kunst der unterschiedlichsten Stilrichtungen entdecken. Rheingauer Weingüter schenken dazu an diversen Stationen ihre Tropfen aus. Von einem Ort zum anderen kommt man mit dem „rollenden Museum“, in rund hundert Oldtimern werden die Besucher gratis zum Kunstgenuss – wie hier bei der DavisKlemm-Gallery - kutschiert.
www.kurze-nacht.de



18.

Die private, staatlich anerkannte EBS Universität für Wirtschaft und Recht öffnet ab 10 Uhr ihre Türen: Für alle, die sich für ein Studium in BWL oder Jura interessieren, hat die EBS unter dem Motto „Viel Freiraum für die Karriere“ ein Programm voller spannender Vorträge, Workshops und Infomöglichkeiten vorbereitet. Beide Fakultäten – EBS Law School und EBS Business School – werden auf dem Campus im Rheingau im Schloss Reichartshausen ihre Fachbereiche präsentieren und über Studium, Vorlesungen und Studienalltag informieren. Um eine Anmeldung wird gebeten: www.ebs.edu/oparday.

15))) Mittwoch

FETE

20.00 GOLDEN HARP PUB

Karaoke mit Joe von den Karaoke Brothers

21.00 DORETT BAR

Psycho-TV 2.0 mit Psycho Jones - Indie, 60s, RnR, Punk, Electro

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Der Retortennittwoch

21.30 RED CAT CLUB

Liebevoll: 90er bis heute, Max Güterzug & Franz Der

22.00 SOGRAD

Studentsgroove, Best of different styles

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo: gern gehörtes aus den letzten 70 Jahren

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF

Silje Nergaard

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS

Lars Reichow - Freiheit!, das neue Programm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Hennes Bender - KLEIN/LAUT, das aktuelle Comedy-Solo

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Benefiz: Jeder rettet einen Afrikaner

LITERATUR

17.00 ERBACHER HOF

Christliches Verhalten, Akademie-Lektüre "Pardon, ich bin Christ"

KUNST

19.30 LANDTAG RLP, FOYER

Schau mich an - Begegnungen in Israel, Informationsausstellung (bis 8. 5.)

FAMILIE

16.30 HOCHSCHULE MAINZ

Brücken bauen - Brücken verbinden, Kinderuni für Kinder von 10 - 12 J.

16))) Donnerstag

FETE

20.00 GOLDEN HARP PUB

Open Mic

21.00 ANDAMAN

Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZ

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Nachtstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 Q-KAFF

ASiA Sommerfest 2015 Vorfreude-Party #2

21.00 DORETT BAR

The kids are alright! Indie, Gin & Tonic!

22.00 RED CAT CLUB

Hip Hop, Phat Cat vs. Kitsune

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Karacho (Finest of Future House)

22.00 FILMREISS BAR

Spinning Black DJ Alex Cohen Hip Hop & Rn'B

KONZERTE

19.30 ST. STEPHAN MAINZ

Okna, mit Startrompeter Matthias Höfs und Carsten Wiebusch an der Orgel.

20.00 UNTERHAUS

Evi Niessner - Evi chante Piaf, 100 Jahre Piaf - eine Hommage

20.30 M8-LIVECLUB

Jaques Stotzem, acoustic rock guitar

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Hennes Bender - KLEIN/LAUT, das aktuelle Comedy-Solo

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Benefiz: Jeder rettet einen Afrikaner

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE

AtemPause, Musik - Text - Stille

18.00 GUTENBERG MUSEUM

Symposium: Schrift der Zukunft

20.00 KUZ, GROSSE HALLE

Poetry Slam

KUNST

20.00 KUNSTFORUM ESSENHEIM

Beltracchi oder die Kunst der Fälschung

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

17))) Freitag

FETE

21.00 GOLDEN HARP PUB

Karaoke mit den Karaoke Brothers

22.00 KUZ, KLEINE HALLE

Depeche Mode Party

22.00 KUMIKLUB

Raketenklub

22.00 RED CAT CLUB

All styles, Cat Power, Rock, Pop, Funk.

22.00 KUZ, GROSSE HALLE

QueerBeet Party

22.00 FILMREISS BAR

Neon Party - B&W Electro & House

22.30 SOGRAD

Beats vom Kiez, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tapetenwechsel Drum'n'Bass / Dubstep / Electro

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

22.00 RED CAT CLUB

Deep, House & Techno: Elektrolyse

22.00 KUMIKLUB

Après Ski Party, Hits & Partymusik

22.00 FILMREISS BAR

Richtungswechsel DJ Eddyfly (db Fly Records) Hip Hop & House

22.30 SOGRAD

Global Player, Electronic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Russendisko mit Wladimir Kaminer & Miriam Karachorabaukin (Klub Balkanska)

KONZERTE

20.00 SHOWBÜHNE

Schwarz-Rot-Petticoat!, hr3-RadioLive-Theater, Musik-Revue

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Live on Stage "Chaos Leaving Storm" im Anschl. Hard'n Heavy

21.00 M8-LIVECLUB

Elektropop meets Mind Progressive, Disco Love Machine, Crafty Ape

21.00 NELLY'S

Die Thriller Pfeifen - Rock / Punk mit deutschen Texten

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, U17

Spinnerling, von Simon van der Geest (8+)

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER

Mund Art Theater: De Liebeskasper vun de Viltzbach

20.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

Gespräch zu: Deportation Cast, mit dem Autor Björn Bicker

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Delattre Dance Company: Momo

20.00 UNTERHAUS

Horst Schroth: Null Fehler. Lehrer Laux - Das Comeback!

20.00 FRANKFURTER HOF

Männerabend mit Felix Theissen und Roland Baisch

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Erwin Grosche - Der Abstandhalter, Neues Programm: Annäherungen an Menschen, Tiere und Dinge

LITERATUR

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Lesung/Russendisko mit Wladimir Kaminer "Alle Demos meines Lebens"

SONSTIGES

11.00 TICO KREATIV ATELIER

Frühlingserwachen bei Tico - Blumige und farbenfrohe Arrangements

18))) Samstag

FETE

18.00 WAGGONFABRIK, 6333

Spring Opening (bis 19.03.)

20.00 SCHICK UND SCHÖN

Adora Peels, Ace Webster & Psycho-Jones

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Extra Schwarzer Kunst Abend

22.00 KUZ, KLEINE HALLE

80er und 90er Party

22.00 KUMIKLUB

Raketenklub

22.00 RED CAT CLUB

All styles, Cat Power, Rock, Pop, Funk.

22.00 KUZ, GROSSE HALLE

QueerBeet Party

22.00 FILMREISS BAR

Neon Party - B&W Electro & House

22.30 SOGRAD

Beats vom Kiez, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tapetenwechsel Drum'n'Bass / Dubstep / Electro

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

KONZERTE

18.00 ZITADELLE, DRUSSAAL

Arbeitsphase & Abschlusskonzert des Mainzer Saxophonorchesters

19.30 RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzerte: Fabelhaft, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

#10

DIE KONFERENZ ZUR VISUALISIERUNG VON INFORMATION

18. APRIL 2015 SCHLACHTHOF WIESBADEN



VOLKER SCHLÖNDORFF Filmregisseur und Drehbuchautor, Potsdam

KOICHIRO TANAKA Designer, Tokyo

DAISY GINSBERG Künstlerin und Designerin, London

VAN BO LE-MENTZEL Social Designer und Aktivist, Berlin

TEDDY CRUZ Architekt und Stadtplaner, Kalifornien

PROF. DR. HARALD WELZER Soziologe und Sozialpsychologe, Berlin

FRANCESCO FRANCHI Journalist und Infografiker, Mailand

BY SCHOLZ & VOLKMER

Tickets und Informationen auf see-conference.org



Schlachthof Wiesbaden event program listing various acts like Blues Pills, Truckfighters, Let's Go Queer!, Groundation, Hate Poetry, Dune Rats, Hit My Vigg Random, Talco, NH3, Dorn - Analoge Emergenz, Chefdenker, Mitgift, 80-90-00, Augen zu und durch, Satyricon, Special Guests: Der Weg einer Freiheit, Vredehammer, Oslo Feanskap, Station 17 / Mono Girl, Eyehategod, Treedeon, Honig, Hello Pied Piper, Landscapes, The Tidal Sleep, Shattered Lions, Irrenhouse, Klubbing 01 feat. Hans Nieswandt, The Answer, White Miles, The Picturebooks, Ufomammut, Special Guest: Conan, Against Me!, Special Guests: Roger Harvey / Caves, Abstürzende Briefftauben, Fat Belly, Goeast Party feat. Erik & The Worldly Savages, Sleaford Mods, Human Abfall, Florian Ostertag & Nasim, Manuel Möglich: Deutschland Überall & Geschichten aus Wild Germany, Tanz in den Mai Feierei, Nigel Kennedy - Nigel Kennedy's Jimi Hendrix Project, The Boomtown Rats feat. Sir Bob Geldof, St. Paul & The Broken Bones.

Lesung am 14. April Irvine Welsh und Nagel Das Sexleben siamesischer Zwillinge. Sonderveranstaltungen im April: 13.04. Alle Welt Kino: Das andere Ufer, 19.30 Uhr, Regie: George Ovashvili, 90 Min., Georgien /Kazachstan 2009. 14.04. Lesung: Irvine Welsh und Nagel, 20.00 Uhr, „Das Sexleben siamesischer Zwillinge“ heißt der neue Roman von Irvine Welsh und zusammen mit Autor, Musiker und Künstler Nagel kommt er zu einer Lesung ins CAPITOL. 22.04. Italienischer Film: La Grande Bellezza (OmU), 20.00 Uhr, Die Sprachschule „Accademia Italiana Mainz“ lädt zum zweiten mal zu einem außergewöhnlichen italienischen Film ins PALATIN. 26./27.04 goEast-Filmfestival in Mainz, 20.00 Uhr, Das Wiesbadener Festival zeigt am 26. April „Domino Effekt“ (in Anwesenheit der Regisseur!) und am 27. April „Die Maisinsel“ im PALATIN. Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de. CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz. & CAPITOL PALATIN



18.

Die 10. Ausgabe der see-Conference „zur Visualisierung von Information“ findet nach einjähriger Auszeit wieder im Schlachthof statt. Auf einer der größten Design-Konferenzen in Deutschland werden einen ganzen Tag lang neue Ansätze in Design, Kunst, Architektur, Philosophie, Wissenschaft und Technologie von inspirierenden Vor- und Querdenkern aus der ganzen Welt vorgestellt. Neben dem Soziologen Prof. Dr. Harald Welzer als Keynote-Speaker sprechen international renommierte Experten ihre Ideen und Thesen zu Themen wie Synthetische Biologie als Designdisziplin, Architektur als Aktivismus oder nonlinearer Journalismus an. Nach so viel Input wird gefeiert – auf der see Party „Klubdings01“ mit Hans Nieswandt im Kesselhaus. Am Tag drauf werden die Konferenzthemen beim see-Camp mit Workshops in kleiner Runde vertieft. www.see-conference.org

22.04. - 28.04.2015 WIESBADEN

15. FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUROPAISCHEN FILMS

goEast >

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Lingby
01.04.15 Offenbach, Hafen 2

Chuck Ragan & The Camaraderie + Skinny Lister
04.04.15 Frankfurt, Gibson

Silverstein + Lonley The Brave + As It Is
11.04.15 Frankfurt, Sankt Peter

Paper Aeroplanes & Lee MacDougall
14.04.15 Frankfurt, Sankt Peter Café

Alain Frei
15.04.15 Frankfurt, Die Fabrik

Friedemann Weise
16.04.15 Frankfurt, Die Fabrik

Racing Glaciers
16.04.15 Offenbach, Hafen 2

Ewert And The Two Dragons
20.04.15 Frankfurt, Das Bett

Claudia Koreck
22.04.15 Frankfurt, Sankt Peter Café

Tom Klose
07.05.15 Frankfurt, Sankt Peter Café

Jenny Wilson
13.05.15 Offenbach, Hafen 2

Wind In Sails
14.05.15 Frankfurt, Elfer Club

Douglas Dare
15.05.15 Offenbach, Hafen 2

Astronautalis
15.05.15 Frankfurt, Elfer Club

Sea Wolf
21.05.15 Frankfurt, Ponyhof Club

Funeral For A Friend
22.08.15 Frankfurt, Das Bett

Springmaus
26.09.15 Bensheim, Parktheater

Nagel
06.10.15 Offenbach, Hafen 2

Weekend
07.10.15 Frankfurt, Batschkapp

Sido
01.11.15 Frankfurt, Jahrhunderthalle
19.11.15 Mannheim, SAP Arena

Ralph Ruthe
04.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Ralf Schmitz
07.11.15 Mannheim, Rosengarten
15.01.16 Darmstadt, Darmstadthaus
16.01.16 Heidelberg, Stadthalle
28.01.16 Niederrhein, Rhein-Main-Th.
06.05.16 Neu-Isenburg, Hugenottenhalle

SDP
11.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Manuel Möglich
14.11.15 Offenbach, Hafen 2

Night Of The Proms
01. / 02.12.15 Frankfurt, Festhalle
16.12.15 Mannheim, SAP Arena

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

APRIL 2015 PROGRAMM

Do 02/04 BEN REDELINGS liest »OHNE FUSSBALL IST ALLES NICHTS«
Lesung, Einlass 19.30 Uhr, AK € 13,-/VVK € 12,-

Sa 04/04 KITCHEN CLUB
Kneipe, Einlass 19.00 Uhr, Eintritt frei

Sa 04/04 5 JAHRE EXTRAORDINARY
Feat. ANGELIKA EXPRESS SOLO
Party/Konzert, Einlass 22.00 Uhr, AK € 5,-

Fr 10/04 BUFFET OF FATE
+ UNPROCESSED + THESE DAYS REMAIN
Konzert, Einlass 19.00 Uhr, AK € 5,-

Sa 11/04 3 JAHRE SENSOR »FÜHLE DEINE STADT-PARTY«
Party, Einlass 22.00 Uhr, AK € 5,-

Do 16/04 KEINE ZÄHNE IM MAUL ABER LA PALOMA PFEIFEN
+ FLO UND PAUL UND FLO + ERSATZKOPF
Konzert, Einlass 19.00 Uhr, AK € 7,-

Fr 17/04 BAUCH, BEINE, PO #3
Party, Einlass 23.00 Uhr, AK € 5,-

Sa 18/04 CELESTE + SNAKES AND LIONS
Konzert, Einlass 19.00 Uhr, AK € 11,-/VVK € 9,- zzgl. Gebühren

Sa 18/04 HAND & FUSS
Party, Einlass 23.00 Uhr, AK € 6,-

Do 23/04 THORI'S TWINKLE THURSDAY
Kneipe, Einlass 19.00 Uhr, Eintritt frei

Fr 24/04 VOFI MARTIN NIEMÖLLER
Party, Einlass 21.00 Uhr, AK € 7,- (Einlass ab 16 unter Vorbehalt)

Sa 25/04 BONANZA BEAT CLUB
meets goEast Festival
Party, Einlass 22.00 Uhr, AK € 5,-

Di 28/04 ABSCHLUSSPARTY goEast
Feat. HOTEL OST + DJ JANECK
Party, Einlass 22.30 Uhr, AK € 5,-

Mi 29/04 JOHNNY SKANDAL
Konzert, Einlass 19.00 Uhr, AK € 11,-/VVK € 9,80

Do 30/04 »MAI HOUSE IS YOUR HOUSE« TANZ IN DEN MAI
Party, Einlass 22.00 Uhr, AK € 5,-

kulturpalast WIESBADEN
Soalgsasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

kreativfabrik WIESBADEN

APRIL 2015

FR 03.04. HipHoPoesie – Lesung und Musik

SA 04.04. Zwölfzoll – La Fin

SO 05.04. Purify / Eugene Rodin / Vibratacore / MUD

FR 10.04. Die Bullen / Kackschlacht / Flo & Paul & Flo

SA 11.04. Listen True to the Old Crew Vol. IV

DO 16.04. „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“

FR 17.04. „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“

SA 18.04. „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“

SA 18.04. Hot Club

DO 23.04. Open Stage

FR 24.04. Zwei alte Schachteln packen aus

SA 25.04. „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“

MI 29.04. Banner Pilot / Rivershores

DO 30.04. Sozialistische Geschichte(n)

DO 30.04. Barrikadenparty

www.kreativfabrik-wiesbaden.de
Kreativfabrik Wiesbaden
Musik | Tanz | Theater | Jugend | Politik | Skate
Murmastr. 2 | 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 – 72 39 77 77

FAMILIE

11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Sparlampen-leuchtstoffröhrendiodenfisch, Figurentheater für Kinder von 6 - 14 J.

11.00. LANDESMUSEUM
Schatzsuche im Landesmuseum, Kinderführung

SONSTIGES

10.00. YOGA VIDYA MAINZ
"Physical Journey" nach Brandon Bays - mit Kerstin Boose

20))) Montag

FETE

20.00. GOLDEN HARP PUB
Mastermind Quiz

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

20.00. UNTERHAUS
Die Rheingoldtüchter - Gegen den Strom, Musikalische Revue

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Ben Kolloch Quartett + Session

BÜHNE

13.00. STAATSTHEATER, U17
Superhero, von Anthony McCarten (12+)

LITERATUR

19.00. CAFÉ AWAKE
Menschenrechtssituation in Kenia, Film und Vortrag

20.30. BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
"Tastenficker - An was ich mich so erinnern kann": Flake, Rammsteins Keyboarder

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub, für Kinder ab 4 J.

19.00. ALLIANZHAUS
PlatzDa?! Refugee Solidarity, Auftakt der Aktionswoche, Auktion für Solidarität

21))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK UND SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday Indieelectropunk-waveridiodisco

21.00. RED CAT CLUB
Colorful Musical Styles PlatzDa?! Benefiz Open Mic-Session

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love

KONZERTE

19.30. PETER C. KONSERVATORIUM,
Vortragsabend der Studienabteilung

20.00. UNTERHAUS
Die Rheingoldtüchter - Gegen den Strom, Musikalische Revue durch die Untiefen der Gefühle

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Rambling Wheels (CH, Rock'n'Roll, 60s, Soul)

21.30. ESG-BAR
Bastian Weinig Quartett

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
MUCH / LESS, von Giuseppe Spota (ab 14)

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Mainzer Stadtgeschichte

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, 6. Spieltag: Thomas Müller vs. Maria Vollmer

LITERATUR

19.00. CAFÉ AWAKE
Literaturcafé Ruanda, Lesung

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

18.00. ALLIANZHAUS
PlatzDa?! Refugee Solidarity Kunst Auktion

22))) Mittwoch

FETE

19.00. ONE IN A MILLION
Gamble on! - Spieleabend

20.00. GOLDEN HARP PUB
Karaoke mit Joe von den Karaoke Brothers

21.00. DORETT BAR
Psycho-TV 2.0 mit Psycho Jones - Indie, 60s, RnR, Punk, Electro

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Von allem Ebbes Night

21.30. RED CAT CLUB
Liebevoll: 90er bis heute. Max Güterzug & Franz Der

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mittepartey mit VVeber (Wave, Soul, RnR)

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Pe Werner: Von A nach Pe - Pe Werner & die feinen Herren auf Jubiläumstour

20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
Konzert ensemble 4.1

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

19.30. STAATSTHEATER, U17
Ruanda-Memory, Cie. Freaks und Fremde, Gastspiel

20.00. UNTERHAUS
Rolf Müller - Alles andere ist primär, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jens Neutag - Das Deutschland-Syndrom, neues Kabarett-Programm

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Mainzer Stadtgeschichte

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Von der Pergamenturkunde bis zum digitalen Datenträger, Das Stadtarchiv

19.00. CAFÉ AWAKE
"Weltladen Unterwegs" - Was ist fair? Wege des fairen Handels"

FAMILIE

15.00. REDUIT
Kekse, Wolf und ich vom Wonderfool Theater Tübingen, ab 4 J.

23))) Donnerstag

FETE

21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZ

21.00. DORETT BAR
The kids are alright ! Indie, Gin & Tonic!

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend - Gothic, Darkwave, Industrial

22.00. RED CAT CLUB
Hip Hop, Phat Cat

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife - (Hip-Hop, Rap, Djs, Live, Beats, Vibes)

22.00. FILMREISS BAR
Spinning Black DJ Alex Cohen, Hip Hop & Rn'B

22.00. BARON
SÖF - Semester Eröffnungsfeier mit Kontrast Musik (Elektro, House)

KONZERTE

20.30. M8-LIVECLUB
Atilla Vural, Meister der Saitenklänge

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Ruanda-Memory, Cie. Freaks und Fremde

11.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Deportation Cast, von Björn Bicker (14+)

17.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Dornröschen - Familienballett mit Erzähler

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

20.00. PHÖNIX-HALLE
Michl Müller: Ausfahrt freihalten!

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Mainzer Stadtgeschichte

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kai Magnus Sting - Immer ist was, weil sonst wär ja nix, Kamikaze-Kabarett

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Ioana Mona Popovici, "Work in Regress" Performance

21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Ana Mendes, "Self-Portrait" Performance

LITERATUR

12.00. BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Mitmachlesung zum Welttag des Buches, Thomas Krüger und Anton Riedel. Mit Live-Zeichen und Bücherinfo. 8-12 J.

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik - Text - Stille

19.00. HAUS BURGUND
Wasserlaune von Eva Paula Pick, Jazz-lyrisches Programm

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

24))) Freitag

FETE

21.00. GOLDEN HARP PUB
Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Metal Massacre

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
MG - mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.00. RED CAT CLUB
Blackmusic, Housemusic, Club Classics, Club Musique, DJ Nourdin (Ffm)

22.30. FILMREISS BAR
A Horse with no Name aka. Absolut Absurd DJ Boundless Trash, 90er, 2000er & alles

22.30. SOGRAD
HE IS OK, Electronic

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
SWR2 Internationale Pianisten in Mainz: Yevgeni Sudbin aus Russland.

20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Höllner - Tournee 2015

21.00. NELLY'S
Sooty Kitchens

BÜHNE

16.00. STAATSTHEATER, U17
Spinnerling, von Simon van der Geest (8+)

19.00. MAINZER KAMMERSPIELE
no strings attached: The table

19.30. AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Mund Art Theater: Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Arsen und Spitzenhäubchen, von Joseph Kesselring

20.00. SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

20.00. UNTERHAUS
Wellkären - Herz sticht!, MordsGaudi-Musik-Kabarett aus Bayern

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kai Magnus Sting - Immer ist was, weil sonst wär ja nix, Kamikaze-Kabarett

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Ioana Mona Popovici, "Work in Regress" Performance

20.30. KUZ
no strings attached: Zwiegespräche und Karaoke mit Gott

21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Ana Mendes, "Self-Portrait" Performance

21.30. MAINZER KAMMERSPIELE
no strings attached: Zwiegespräche und Karaoke mit Gott

22.30. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Spätschicht

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, U17
Gold, von Leonard Evers nach Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

20.00. EV. CHRISTUSKIRCHE
Margot Käbmann: Mehr als Ja und Amen! Doch, wir können die Welt verbessern."

25))) Samstag

FETE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Oldie Night - & Ladies' Night

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

22.00. KUMIKLUB
Raketenkub

22.00. BARON
Stoner Night, Wolfespirit & Rogue Result

22.00. RED CAT CLUB
Mash Up The Oldschool, DJ Monophonic

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Electronic Freestyle Ride

22.00. FILMREISS BAR
Sonic Boom DJ M-Lance House

22.30. SOGRAD
Turning Tables, Black & House

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Klamauk „too fast for love“

KONZERTE

17.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
4. Kinderkonzert: Der Glückselig, ab 4 J.

19.00. LANDESMUSEUM
Konzert der Villa Musica - Meisterklänge

19.30. EV. GEMEINDEZENT. LAUBENHEIM
Konzert mit dem Kilian-Ensemble, Werke von Respighi, Mussorgskij, u.a.

20.00. FRANKFURTER HOF
Avishai Cohen

20.00. BAR JEDER SICHT
Konzert: Nane und Eva, Gesang und Klavier

20.30. M8-LIVECLUB
Meisenzahl - Nagel - Schohl, Modern Jazz

21.00. GOLDEN HARP PUB
Pint Size Company - Folk Trio aus Mainz

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Felix Meyer & Erik Manouss: Konzert im Wohnzimmer

BÜHNE

19.00. STAATSTHEATER, U17
no strings attached: The table

19.30. AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Mund Art Theater: Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

20.00. SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

20.00. UNTERHAUS
Wellkären - Herz sticht!, MordsGaudi-Musik-Kabarett aus Bayern



24.
Margot Käbmann wird am Freitag in der Christuskirche (Kaiserstraße 56) einen Vortrag unter dem Titel „Mehr als Ja und Amen! Doch, wir können die Welt verbessern.“ halten. Die Theologin bezieht an dem Abend Position und hält ein Plädoyer für ein Leben mit anderer Perspektive. Es geht es um die Sehnsucht nach einer Welt, in der es Hoffnung, Frieden und Gerechtigkeit wider alle Vernunft gibt. Und darum, was alle dazu beitragen können, wann immer sie nicht einfach „Ja und Amen!“ sagen. Der Eintritt ist frei.

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kai Magnus Sting - Immer ist was, weil sonst wär ja nix, Kamikaze-Kabarett

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Irene Russolillo, "Strascichi" Tanzperformance

20.30. KUZ
no strings attached: Zwiegespräche und Karaoke mit Gott

21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Agata Agata, "Death 24 frames per second or do it to me like in a real movie", Tanzperformance

21.30. MAINZER KAMMERSPIELE
no strings attached: Zwiegespräche und Karaoke mit Gott

22.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Kassetendeck, Wer im Glashaus spielt



28.
Noch sieht es leer aus. Aber die neue Plattform für interdisziplinären Austausch und Kunst „Ruelle“ startet hier mit einer ersten Ausstellung: „Home staging“ lädt dazu ein, Positionen junger deutscher Kunst zu sehen. Darüber hinaus wird es einen Vortrag des Architekturprofessors Markus Pretnar sowie eine Musikperformance von Studierenden der Folkwang Uni Essen geben. Ausstellungsraum Ruelle: Kaiser Wilhelm Ring 38

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

Literaturhaus Villa Clementine

Autorenlesung
Do 23.04. | 19.30 Uhr

Klaus Modick „Konzert ohne Dichter“
Moderation: Sandra Kegel (FAZ)
€ 8 / 7 - Reservierung unter 06 11 / 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de

Klaus Modick ist ein großartiger Künstlerroman gelungen - einfühlsam, kenntnisreich, atmosphärisch und klug. Er erzählt darin die Entstehungsgeschichte des berühmtesten Worpweder Gemäldes, von der schwierigen Freundschaft zwischen Heinrich Vogeler und Rainer Maria Rilke - und von der Liebe. Klaus Modick wurde 1951 in Oldenburg geboren. Zu seinen Romanen zählen unter anderem „Sunset“ und „Der Schatten der Ideen“. Für sein umfangreiches Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Frankfurter Str. 1 · 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

INFO-TAG

HOCHSCHULE MAINZ

SAMSTAG 9. MAI 2015
9.00 - 13.00 UHR
www.hs-mainz.de

BERATUNGSTAG FÜR DIE
BACHELOR- UND
MASTER-STUDIENGÄNGE

MACH DICH
SCHLAU!

TECHNIK | GESTALTUNG | WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ | LUCY-HILLEBRAND-STR. 2 | 55128 MAINZ | [hsmainz](https://www.hs-mainz.de)



HOCHSCHULE FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ausbildung, Fortbildung oder Studium gesucht?

Angebote in Vollzeit, berufsbegleitend und dual

- Berufsfachschulen und Fachschulen Gesundheit & Soziales
- Berufsfachschule Chemie & Biologie
- Business School
- Media School
- Psychology School
- Medical School
- School of Chemistry, Biology & Pharmacy

Jetzt informieren
www.hs-fresenius.de



Hochschule Fresenius Idstein und Frankfurt/Main | 06126 9352-0 | beratung@hs-fresenius.de

LITERATUR
14.30 UMWELTINFORMATIONSZENTRUM
 Gartenvortrag: Wie Sie ihren Garten oder Balkon mit einfachen Maßnahmen naturnah gestalten können

SONSTIGES
14.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
 Weinpräsentation- Ortsweinpreview.
 Veranstalter: Rheinhessenwein e.V.

26))) Sonntag

KONZERTE
15.00 PETER-C-KONSERVATORIUM
 Abschlusskonzert des Workshops, für Trio Flöte-Cello-Klavier

17.00 PFARRKIRCHE ST. KILIAN
 Konzert mit dem Kilian Ensemble

17.00 PFARRKIRCHE WEISENAU
 Festkonzert anlässlich des 275jährigen Kirchenjubiläums

BÜHNE
16.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Die Meistersinger von Nürnberg, Oper von Richard Wagner

19.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 no strings attached: GO! (Polina Borisova)

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Irene Russolillo, "Strascichi" Tanzperformance

21.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Agata Agata, "Death 24 frames per second or do it to me like in a real movie", Tanzperformance

24.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Live-Jazz: Oreg Cerico Ensemble

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER, U17
 Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach Joke van Leeuwen

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

KUNST
19.30 GUTENBERG-MUSEUM
 "(Ent)Kleidung: Nacktheit und Mode", Ausstellungsreihe " (bis 9. 8.)

28))) Dienstag

FETE
20.00 SCHICK UND SCHÖN
 TNT- Toxic Tuesday Indieelectropunk-waveriodisco

24.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Tuesday I'm in Love

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 A Forest (Pop, Elektro, Wave, Soul)

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Live on Stage " Nitro Injekzia", "X-WIX" und "Handkäs'Edè die Bretzelmäner"

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER, U17
 Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach Joke van Leeuwen

19.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 no strings attached: Erster Mainzer Puppetry Slam

20.00 UNTERHAUS
 Torsten Sträter - Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben

LITERATUR
16.00 LEIBNIZ-INSTITUT, ALTE UNIVERSITÄT
 »Der jüdische Körper und seine Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit«

19.00 RATHAUS, RATSSAAL
 Die Nukleare Kette / Hibakusha weltweit, Ref.: Dr. Alex Rosen, IPPNW-Vorstand

KUNST
19.00 PROJEKTRAUM RUELLE
 Ausstellungseröffnung: Home Staging

FAMILIE
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorleserstunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

29))) Mittwoch

FETE
20.00 GOLDEN HARP PUB
 Karaoke mit Joe von den Karaoke Brothers

21.00 DORETT BAR
 Psycho-TV 2.0 mit Psycho Jones - Indie, 60s, RnR, Punk, Electro

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Der Schwarze Kunst Abend - Gothic,Darkwave, Industrial

21.30 RED CAT CLUB
 Liebevoll: 90er bis heute. Max Güterzug & Franz Der

22.00 50GRAD
 Studentsgroove, Best of different styles

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Mittwochsparty mit DJ Rokit (HipHop, Club Beats, Oldschool, All Time Classics)

KONZERTE
18.30 PETER-C-KONSERVATORIUM
 Klassenvorspiel Klavier, Beate Schmuck, Violoncello (Maria Ursula-Kaiser)

27))) Montag

FETE
20.00 GOLDEN HARP PUB
 Mastermind Quiz

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
 Deportation Cast, von Björn Bicker (14+)

19.00 ONE IN A MILLION
 Musenuss nach Ladenschluss - Improvisationstheater

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

20.00 M8-LIVECLUB
 Junge Bühne Mainz: Das kunstseidene Mädchen

20.00 UNTERHAUS
 Torsten Sträter - Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben, Literatur trifft Stand-Up

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 no strings attached: Duspnan Odyssee (Compagnie Philippe Genty)

LITERATUR
15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
 Mittwoch Nachmittag: Seelsorge hinter Gittern, Ref.: P. Reinhard Vitt MsF, Pfarrer

17.00 ERBACHER HOF
 Ein Gott in drei Personen, Akademie-Lektüre "Pardon, ich bin Christ", C. S. Lewis

FAMILIE
16.00 NEUSTADTZENTRUM
 Karfunkel Figurentheater: Yakari- Schneeball in Gefahr

30))) Donnerstag

FETE
14.00 RHEINUFER
 4. Mainzer Weintage (bis 3. Mai): 70 Winzer, Live-Musik, lecker Essen.

20.00 GOLDEN HARP PUB
 Open Mic

20.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
 Hexennacht, Ü40-Party

20.30 TANZSCHULE WILLIUS-SENZER
 Tanz in den Mai-Party

21.00 ANDAMAN
 Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABAZZ

21.00 DORETT BAR
 The kids are alright ! Ringelpietz in den Mai Indie, Electro, Pop, Rock, Punk, Ska

SPORTLER PARTY TANZ IN DEN MAI

30.04.15 LOKHALLE, MAINZ

BEGINN: 22.00UHR | VVK: SSA-ASPHALTINSTRUMENTE | NB-0-DE

powered by

o.d.s. CampusLeben

PUEBLO Ritex Bitburger

21.00 BAR JEDER SICHT
 Karaoke: Wir singen in den Mai!

22.00 KUZ
 Tanz in den Mai-Party

22.00 BARON
 Swing in den Mai - Elektrowing feat. Janek & Michalis Boumbalis

22.00 BLUEPOINT-KELLER
 Mai.Tanz.Klub Pheromonfalle. Ultra 50ies bis heute, Pop & Underground. Mit Snacks.

22.00 KUMIKLUB
 Tanz in den Mai Ü30-Party, Mixed Music



30.
 Mit Gitarristen aus Australien, Indien, Belgien und Deutschland ist das Gitarrenfestival Edenkoben in diesem Jahr zu Gast im SWR Foyer: Das australische Duo Hussy Hicks ist geprägt von Old School Blues, Country und der Kombination aus australischer Roots-Musik, europäischen Gypsy-Gitarren und universellen Rhythmen. Rhythm Shaw aus Indien lernte bereits als Zweijähriger, Gitarre zu spielen. Seine musikalische Welt ist der Jazz sowie Funk, Rock Fusion und Metal. Der Belgier Jacques Stotzem führt bekannte Klassiker aus Rock und Pop zu neuen Klangerlebnissen - fantasievoll und leidenschaftlich. Eintritt frei.

22.00 50GRAD
 Berlin Bohème, Clubtour 2015

22.00 LOKHALLE
 N Q Sportlerparty Tanz in den Mai

22.00 FILMREISS BAR
 Tanz in den Mai DJ Jacob Carter Hip Hop, House, Pop & 90er

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Trashdance in den Mai - Das „Beste“ der 90er und 2000er

KONZERTE
18.30 PETER-C-KONSERVATORIUM
 Klassenvorspiel Gitarre, Ute Koch

19.00 SWR-FUNKHAUS
 26. Gitarrenfestival Edenkoben

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 The Incredible Herrengedeck - Alles nur Gelaber?, Cooler Chanson-Punk aus Berlin

20.30 M8-LIVECLUB
 Donald Wise, Folk, Singer/Songwriter

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Rock in den Mai Live on Stage "The Swipes"

21.00 REDUIT
 Ska in der Reduit, Stone Foundation & DJ Duke J & Friends "1000 tons of Gold!"

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Der Barbier von Sevilla, von Gioachino Rossini

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 The King, Stuffed Puppet Theatre, no strings attached - Figurentheater & mehr

20.00 UNTERHAUS
 Frank Goosen - Durst und Heimweh, Geschichten von unterwegs

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Kassandra Production, "Bliss Point" Performance

21.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Daniel Hellmann, "Full-Service" One-to-one Performance

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
 AtemPause, Musik - Text - Stille

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
 Lexikon der Angst, Lesung mit Annette Pehnt

KUNST
18.30 UNI PHILOSOPHICUM
 Museum aus Gips und Kleister - Das vergessene Mainzer Pantheon (bis 24. 7.)

FAMILIE
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorleserstunde "Säbelzahnkatze", ab 5 J.

3. MAINZER ROCKSTARNACHT

CampusLeben



KARAOKE MIT LIVE-BAND IRON COBRA

SA 02.05., 22 UHR

BARON, UNICAMPUS MAINZ

ENTRITT: STUDENTEN 5 €, NICHTSTUDENTEN 6 €






MITTWOCH:
STUDIABEND, 20% AUF ALLE GETRÄNKE

FREITAG:
LIVEMUSIK

DONNERSTAG:
BINGOABEND, DEM GEWINNER WINKT DER JACKPOT

SONNTAG:
JEDEN 3. SONNTAG JAZZFRÜHSTÜCK
20:15 TATORTABEND



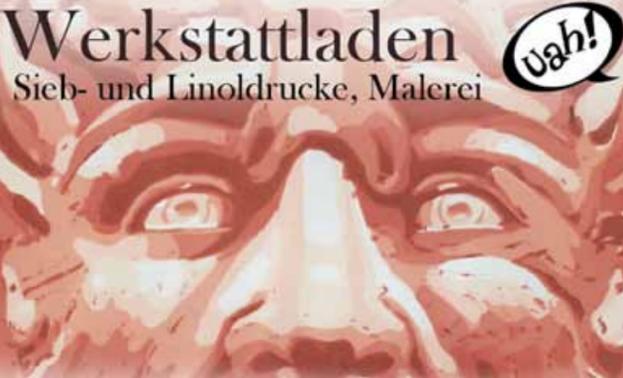


Montag - Samstag
9:00 - 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
10:00 - 24:00 Uhr

Josefstraße 5a · 55118 Mainz · 06131 885 60 36
www.nellys-mainz.de · info@nellys-mainz.de

Werkstattladen

Sieb- und Linoldrucke, Malerei



26. April 2015 ab 15 Uhr

YOGA Vidya Mainz

www.yoga-vidya.de/mainz
 Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
 06131/ 277 60 33

Hintere Bleiche 28 55116 Mainz www.uah.de

TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING



TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz · Wallaustasse 74-78
 Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

30.4.-3.5.



Die Weintage am Rheinufer mit besten Weinen aus dem Jahrgang 2014 in festlicher und romantischer Atmosphäre. Erwartet werden 70 Winzerbetriebe zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor, aufgelockert durch Sitzreihen mit Tischen sowie kulinarische Stände, die rheinhessische Spezialitäten anbieten. Öffnungszeiten sind Do. 14 - 24 Uhr, Fr. 12 - 1 Uhr, Sa. 14 - 1 Uhr und So. 12 - 24 Uhr.

Termine an tippundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



2x5

NIKE POULAKOS

49 JAHRE

FESTIVALLEITUNG

„NO STRINGS

ATTACHED – FIGUREN-

THEATER UND MEHR“

23. APRIL – 3. MAI

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

Beruf

Du arbeitest für den Kultursommer Rheinland-Pfalz und organisierst das Figurentheater-Festival im April und Mai. Warum Figurentheater?

Mitte der 90er Jahre habe ich das erste Mal bei einer Kultursommer-Veranstaltung Figurentheater gesehen, das war Neville Tranter mit „Macbeth“ und für mich die Initialzündung. Durch den Kultursommer habe ich 1998 die Chance bekommen, das Festival aufzubauen. Figurentheater hatte damals noch ein etwas muffiges Image und war für viele nur Augsburger Puppenkiste: Kinderbelustigung, aber nicht Kultur. Ich hoffe, ich habe es in der langen Zeit geschafft, dem Festival ein eigenes Profil zu geben, in dem auch Platz für andere Theaterformen ist: für Bildtheater, Objekttheater, Nouveau Cirque und für Theater im öffentlichen Raum. Das hat sich gut entwickelt und ich bin stolz darauf, dass Menschen das auch gar nicht mehr in erster Linie als Figurentheater-Festival wahrnehmen, sondern sagen: Das ist ein tolles Theaterfestival mit interessanten Stücken und Formen.

Was wird uns dieses Jahr an Highlights erwarten?

Am Eröffnungswochenende laufen an drei Spielorten vier verschiedene Inszenierungen. Eine davon ist von Blind Summit aus London. „The Table“ ist britische Stand-Up Comedy mit Puppen. Die bekannte Puppenbauerin und -spielerin Suse Wächter ist auch dabei, sie lässt ihre Figuren Karaoke singen. Und ein weiterer Höhepunkt beim Festival ist natürlich „The King“, die neue Inszenierung von Neville Tranter, bekannt als Stuffed Puppet Theatre.

Wie kamst du zu dem Kultursommer?

Per Zufall, über einen Aushilfsjob während meines Anglistik-Studiums. Da habe ich dann auch das Theater für mich entdeckt, vorher war Musik eher das Top-Thema.

Wie ist der Trend bei Figurentheatern, wie entwickelt sich die Szene?

Puppentheater erlebt derzeit eine Hochkonjunktur. Es hat in den großen Theaterhäusern Einzug gehalten, auch hier am Staatstheater, wo derzeit „Die Ratten“ mit Figuren gespielt werden. Die Szene entwickelt sich interessant und in viele Richtungen. Die Herausforderung ist es, ein neues und junges Publikum für das Figurentheater zu gewinnen. Ich habe neulich gelesen, dass Theater bei Jugendlichen in etwa den gleichen Stellenwert hat wie Gemüse. Sie wissen, es ist gesund und gut für sie, aber nicht lecker. Deshalb ist es wichtig, Theater schmackhaft für ein junges Publikum zu machen. Ein Weg dahin ist sicher die stärkere Einbeziehung der Zuschauer, was eine nicht mehr ganz neue, aber immer noch spannende Entwicklung ist. Zuschauer werden immer öfter zu Mitspielern oder können sich frei in einer Theaterwelt bewegen und zum Beispiel die Szenenfolge mitbestimmen.

So ähnlich arbeitet der 1. Mainzer Puppetry Slam am 28. April. Was ist das?

Der Puppetry-Slam funktioniert wie ein Poetry-Slam, aber es wird eine kurze Szene mit einer Puppe oder einem Objekt gespielt. Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Die Idee zum Puppetry Slam kam aus Berlin, von der Slammerin Jana Heinicke und René Marik, die den Slam auch moderieren. Die Finalisten des ersten Berliner Slams kommen nach Mainz, und hier haben wir auch schon einige Anmeldungen. Berlin versus Mainz, das wird spannend.

Mensch

Bist du Griechin?

Mein Vater ist Grieche, ich bin aber in Mainz-Mombach geboren und auf dem Hunsrück groß geworden. Ich habe nie in Griechenland gelebt, nur viele Sommerurlaube da verbracht. Und außer fluchen und zählen kann ich leider nicht viel auf Griechisch.

Wie findest du die neue griechische Regierung?

Ich wünsche der neuen griechischen Regierung alles Gute, die haben es nicht einfach. Bei den Themen Sparpolitik und Grexit halte ich mich aber lieber raus, Wirtschaftspolitik ist nicht mein Fachgebiet. Was mich aber wütend macht, sind die Hetzkampagnen wie zum Beispiel von der BILD-Zeitung gegen die „gierigen Griechen“. Das hat nichts mehr mit Journalismus zu tun.

Was hast du noch für Hobbys und Interessen?

Ich gehe gerne Laufen, gemütlich und ehrgeizfrei, ohne Pulsmesser und kein Marathon. Aber immer draußen in der Natur. Dabei höre ich gerne Hörbücher. Ich finde, es ist ein schöner Luxus, sich etwas vorlesen zu lassen. Kürzlich habe ich David Mitchells „Wolkenatlas“ gehört und ganz aktuell Donna Tartts „Der Distelfink“.

Welche Träume hast du noch?

Ich wünsche mir, dass mein kleines Festival mal vier Wochen vorher komplett ausverkauft ist, dass es einen Schwarzmarkt für Festivalkarten gibt und Leute, die ich flüchtig kenne, mich um einen Stehplatz bitten. Und vor fünf Jahren hätte ich gesagt: Noch mal im Ausland arbeiten. Aber das ist schwer mit meiner jetzigen Lebenssituation zu vereinbaren. Aber Reisen muss sein, das nächste Mal nach Island.

Was gefällt dir an Mainz und was nicht?

Ich mag das Überschaubare und manchmal fast Dörfliche wie zum Beispiel in Gonsenheim, aber man ist von dort in einer Viertelstunde in der Stadt. Und dass sich hier in den letzten Jahren eine kreative junge Szene entwickelt hat, und damit auch ein „Lokalstolz“, den es früher so nicht gab. Und wenn man möchte, ist man schnell in Wiesbaden oder Frankfurt und hat dort ein weiteres Programm. Ansonsten könnte der typische Mainzer kulturell noch ein bisschen offener werden. Gerade im Theaterbereich habe ich das Gefühl, dass die Mainzer etwas zögerlich und zurückhaltend sind. Sie müssen erst mal überzeugt werden.

Messe Grünes Geld

Ethische und nachhaltige Geldanlagen

9. Mai 2015
9.30 – 18.00 Uhr **Eintritt frei**

Kurfürstliches Schloss zu Mainz,
Peter-Altmeier-Allee 1

- Ausstellung mit Vortragsprogramm
- **Neu: Anleger-Checkpoint:** Produktneutrale Informationen zur nachhaltigen Geldanlage
- Podiumsdiskussion mit Finanzexperten: „Sinnvoll investieren in der Niedrigzinsphase“
- Experimentieren & Basteln für Kinder

Näheres zum Programm: gruenes-geld.de/mainz

Sponsoren:  

Veranstalter:
ECOeventmanagement
info@ecoeventmanagement.de
www.gruenes-geld.de

WERKSTADT
MÖBEL VOM
GUTSHOF

DAS HOLZ DEINES LEBENS

Weine
auf der Werkbank
Jeden Monat exklusive
Events! Weitere Infos unter
werkstadtmainz.de

Wir fertigen dein
Massivholz-Möbel auf Maß.

NEUTORSTR 33 · 55116 MAINZ
WWW.WERKSTADTMAINZ.DE

OPEN DAY

18.04.2015 10:00 Uhr Oestrich-Winkel

EBS Universität
für Wirtschaft und Recht

Viel Freiraum für Deine Karriere Vorbeikommen und die EBS erleben

Entdecke das ideale Umfeld, um Deine Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir informieren Dich persönlich am 18. 04. 2015 ab 10:00 Uhr auf dem Campus Rheingau in Oestrich-Winkel:

- Probevorlesungen in Jura und BWL
- persönliche Gespräche mit Professoren, Studierenden und Alumni
- spannende Workshops, Arbeitsgruppen und vieles mehr

Melde Dich direkt an: www.ebs.edu/openday

EBS Universität für Wirtschaft und Recht · Campus Rheingau · Rheingaustraße 1 · 65375 Oestrich-Winkel · www.ebs.edu



Wenn sich was lohnt zu trennen, dann wohl am meisten der gelbe Sack – in doppelter Hinsicht

Lohnt sich Mülltrennung?

462 KILO ABFALL PRO KOPF PRODUZIEREN DIE MAINZER JÄHRLICH. WO DER MÜLL LANDET UND WARUM TRENNUNG SINNVOLL IST

Wozu Müll trennen? Die schmeißen am Ende doch eh alles zusammen. Einige Vorurteile über Abfallentsorgung sind nicht aus der Welt zu kriegen. Thomas Strack vom Mainzer Entsorgungsbetrieb (EB) begegnet ihnen mit Humor. „Klar. Wir kippen die gelben Säcke in den Rhein. Dann ist es ein Problem der Marine.“ In Wahrheit haben nur die im gelben Sack gesammelten Verpackungen eine Chance auf Recycling. Was einmal in der Restmülltonne landet, wandert ohne Ausnahme in die Müllverbrennungsanlage. Bei der Verbrennung wird Strom und Fernwärme gewonnen, umweltfreundlich ist das aber nicht. Außerdem kostet es den Bürger unnötiges Geld. Die Abholung und Entsorgung der gelben Säcke fällt nämlich, anders als der Hausmüll, nicht unter die Ägide der Kommune: „Für Einsammlung, Transport und Aufbereitung sind die Hersteller per Gesetz verpflichtet“, erklärt Siglinde Frisch vom EB, „wir sind also nur die Dienstleister der Verpackungsindustrie.“ Die Stadt holt die gelben Säcke im Auftrag des so genannten „Dualen Systems“ in den Haushalten ab und bekommt dafür Geld. Wer eine leere Ravioli-Dose in den Restmüll wirft, zahlt also doppelt! „Beim Kauf der Dose haben Sie für die Entsorgung schon mit bezahlt“, erklärt Strack. „Die Leistung nehmen Sie in diesem

Fall aber nicht entgegen. Denn die Dose landet ja im Restmüll, wird also von der Kommune abgeholt und entsorgt. Dafür zahlen Sie nochmal – im Rahmen der Müllgebühren.“ Trennen lohnt sich also für den eigenen Geldbeutel, als auch für die Umwelt.

Nächster Schritt: Sortierung

4.000 Tonnen Verpackungsabfall sammelte der Mainzer EB 2014 ein. Die gelben Säcke bringt er zur Firma Meinhardt nach Ginsheim-Gustavsburg. „Wir sichten und sortierten den Abfall“, erklärt Betriebsleiter Dominik Zapf. Ein komplexes System aus Förderbändern transportiert den Abfall durch eine übelriechende Halle. Ein Magnet zieht das Aluminium heraus, Infrarotstrahlung hält die Kunststoffarten auseinander. Weil die Maschinen manches übersehen, fischen Mitarbeiter im Akkord falsch sortiertes von den Bändern. Der getrennte Abfall fällt durch Seitenöffnungen und türmt sich auf dem Hallenboden zu großen Haufen. Eine Presse verarbeitet diese später zu Abfall-Quadranten, die auf dem Hof auf ihre Abholung warten. Ihre nächste Station sind Recycling-Unternehmen in ganz Deutschland, zum Beispiel Alunova in Bad Säckingen, das auf die Rückgewinnung von Aluminium spezialisiert ist. Etwa ein Drittel des Abfalls tritt diese Reise aber erst gar nicht an, weil

er nicht recycelbar ist. „Die Fehlerquote wird leider immer größer“, klagt Zapf. „Offenbar ist das Bewusstsein der Menschen für Mülltrennung nicht mehr so ausgeprägt.“ Bauschutt oder Teppichreste gehören ebensowenig in den gelben Sack, wie Kinderspielzeug aus Plastik. Aus diesen Resten entsteht Ersatzbrennstoff für die Zementindustrie.

Glas, Altpapier und Bioabfall

Die Stadt Mainz holt auch Glasflaschen und Altpapier im Auftrag des dualen Systems in den Haushalten ab. Das ist ein besonderer Service, denn in den meisten Kommunen müssen die Bürger ihre Flaschen selbst in aufgestellte Glascontainer bringen. „Der Krach ist störend für die Anwohner“, erklärt Strack die Entscheidung gegen das Bring-System. „Außerdem sind solche Container Anziehungspunkt für Müll aller Art und somit auch für Ratten.“ Der Nachteil: Die Flaschen werden nicht nach Farben sortiert. „Wir können den Bürgern kaum zumuten, auch noch Tonnen

für jede Glasart aufzustellen.“ So entsteht aus den Mainzer Glasresten ausschließlich Grünglas, weil das einen hohen Anteil an fremden Farbanteilen verträgt. Wo genau das Glas letztlich landet, weiß auch Strack nicht. Zu verzweigt ist das Müllentsorgungssystem. Anders beim Bio-Abfall aus Mainz. Der landet vollständig im Biokraftwerk der Firma Veolia in Essenheim. Bei der Gärung entsteht Strom. Danach dient der Abfall Landwirten als Dünger. Das Geld bleibt bei der Stadt, denn der wertvolle Bioabfall ist Teil des Hausmülls und damit hoheitliche Aufgabe. Das gilt übrigens auch für Tierkadaver. „Tierärzte bringen die toten Haustiere zu uns“, erzählt Strack und dämpft taktvoll die Stimme. Sie werden in speziellen Fabriken zu Tierfett oder Fleischmehl verarbeitet. Unser Fazit zumindest: Mülltrennung, im Speziellen der gelbe Sack, lohnt sich!

www.eb-mainz.de

Florian Barz
Foto Andreas Coerper

Horoskop April

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

In der Phase, in der Pluto rückläufig ist, haben Sie die Gelegenheit, die begonnenen Wandlungsprozesse zu reflektieren. Jetzt geht es darum, eine Basis für die Veränderungen der letzten Zeit zu finden und ein stabiles Fundament für zukünftige Umgestaltungen zu erarbeiten.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Die Energie zu Frühlingsbeginn fördert Entscheidungen und zielgerichtetes Handeln. Visualisieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig darauf zu. Je klarer Ihre Vorstellungen sind, desto erfolgreicher werden Sie sein. Die Zeitqualität enthält genug Potenzial für positive Veränderungen

FISCHE

20. Februar - 20. März

Verabschieden Sie sich von der Vorstellung irgendjemanden retten zu wollen. Wenn Sie das Bedürfnis nach neptunischem Helfertum verspüren, dann tun Sie sich selbst etwas Gutes und verwöhnen Sie sich ein bisschen. Das ist völlig in Ordnung. Genießen Sie!

WIDDER

21. März - 20. April

Mit der Sonne in Ihrem Zeichen fühlen Sie sich besonders wohl. Bis zur Mitte des Monats werden Sie zusätzlich noch von Merkur unterstützt, der Ihnen bei jeder Art von Kommunikation hilfreich zur Seite steht. Dies sind sehr gute Voraussetzungen, um Ihre Anliegen überzeugend und authentisch zum Ausdruck zu bringen.

STIER

21. April - 20. Mai

Mit der Unterstützung von Mars können Sie Ihre Vorhaben mit viel Elan und Energie praktisch und konkret umsetzen. Wenn dann zur Mitte des Monats auch noch Merkur und etwas später die Sonne Ihr Zeichen durchwandern, sind Ihren Projekten quasi keine Grenzen gesetzt.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Im April werden Sie sich deutlich wohler fühlen, denn Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, versüßt Ihnen den Frühling mit Liebe, Lust und Leidenschaft. Verwöhnen Sie sich und Ihre Liebsten mit kleinen Aufmerksamkeiten und genießen Sie diese überaus positive Energie.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Versuchen Sie, mehr Abstand zu Ihren Emotionen zu gewinnen und vermeiden Sie unnötige Konflikte mit anderen. Streben Sie stattdessen nach einer Auseinandersetzung mit sich selbst und Ihren vielleicht unverarbeiteten negativen Erfahrungen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Jupiter wird direktläufig und gewinnt somit wieder an Fahrt und schenkt Ihnen neue Zuversicht und positive Energie. Jupiter steht für Wachstum und Fülle und dem Streben nach Glück. Projekte, die ins Stocken geraten waren, können sich wieder weiter entwickeln und gelingen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit dem Neumond im Widder zur Mitte des Monats können Sie sich hervorragend neuen Projekten widmen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um für die nächsten Monate zu planen und Vorhaben auf den Weg zu bringen. Da auch Jupiter günstig steht, haben Sie gute Chancen für eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Ideen.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Im April treten wir in eine etwas ruhigere Phase ein, nachdem der März von unruhigen Energien geprägt war. Jetzt können Sie Ihren Projekten wieder mit mehr Ruhe und Konzentration nachgehen. Die Zeit ist günstig, um Vorhaben praktisch und konkret umzusetzen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Pluto wird rückläufig und gibt Ihnen damit die Gelegenheit, Veränderungsprozesse zu reflektieren und eventuelle Kurskorrekturen vorzunehmen. Mars steht im Stier günstig, um Ihren Impulsen genügend Substanz zu verleihen, damit sie in der Realität Bestand haben können.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Jupiter, der große Optimist, der das Zeichen Schütze regiert, hält sehr viel inspirierende und positive Energie für Sie bereit. Da auch Mars günstig platziert ist, haben Sie jetzt gute Möglichkeiten Ihren Ideen Substanz zu verleihen und diese erfolgreich umzusetzen.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Ein Kleinod in der Steingasse ist leicht zu übersehen. Seit knapp fünf Jahren betreibt Sedat Keser das unscheinbare Bistro „Zeytoun – Die Olive“, zwischen Umbach und Römerpassage. Der überzeugend wirkende Koch, Kommunikator, Inhaber und Mann an der Theke verspricht schmackhafte türkisch-orientalisch-europäische Gerichte, die glücklich machen – mit Niveau und ohne Zusatzstoffe. Mit im Programm sind auch Catering, Showkochen, Kochkurse und Veredelung von Lebensmitteln.

Speisen wie Köfte, Grillspieße und Falafel, die man im Döner-Restaurant erwarten würde, gibt es zwar auch im Zeytoun, die zweiseitige Speisekarte ist aber eher unwichtig. Es soll vor allem gesprochen und spontan probiert / experimentiert werden. Aktuelle Wochenkarten mit täglich wechselnden Hauptgerichten erleichtern die Auswahl. Falafel haben wir probiert und für einzigartig gut befunden (Sandwich 3,90 Euro; Orientteller 7,90 Euro).

Nach Kochs Gusto

Besonders empfiehlt Sedat den Zeytoun-Chefteller (13,90 Euro), vier kalte Vorspeisen (= Mezze), darauf zwei „durch kontrolliertes Abbrennen gebrillte“ Spieße aus der Lammkeule (= Kuzu Sis). Als Deckel fungiert ein hausgemachter, knusprig-dünn gebackener Weizenfladen. Das Fleisch wird innen zartrosa gegrillt serviert, etwas Fett dran, somit alles schön saftig. Die vier Mezze dazu wirken erfrischend, vor allem der Paprika-Tomaten-Stampf Ezme hat es uns angetan. Auch das Hommus sucht in Mainz vergeblich seinesgleichen. Die frisch frittierten Blumenkohlstücke und ein Bohnenkrautsalat runden den Chefteller ab. Die hausgemachte Limoschorle schmeckt frisch und sommerlich minzig.

Ein Türke ohne Döner, dafür mit Frischfleisch, kreativen Ideen, authentischen Rezepten, Kräutern und Gewürzen, dazu witzig, originell und gesprächig – das wirkt auch im Fernsehen. Und so kann man Sedat derzeit in einer mehrteiligen Kochsendung namens „Tatli Sohbetler“ (= Leckere Gespräche) beim türkischsprachigen Sender „Euro Star“ erleben. Unser Geheimtipp: Wer ab sofort (bis 1. Mai) im Zeytoun zu Sedat die Parole „Genussmensch“ sagt, erhält einmalig eine kleine vegane Überraschung.

Thomas Schneider
Fotos Elisa Biscotti



Entertainer, Chef und Koch: der gebürtige Mainzer Sedat Keser



GASTRO-TIPP

Rezept

Zeytoun

STEINGASSE 21

Ezme (vier Personen)

Zutaten: 2 bis 4 (je nach Größe) leckere Tomaten, 2 rote Spitzpaprika, halber Bund Petersilie, 2 Frühlingszwiebeln, halber EL Kreuzkümmel, 3 gehäufte EL pikantes Paprikamark, 2 EL Granatapfelsirup und 4-5 EL gutes Olivenöl, Salz nach Gusto.

Zubereitung: Frühlingszwiebeln schälen, klein schneiden. Tomaten und beide Spitzpaprika in kleine Würfel, Petersilie klein schneiden. Kreuzkümmel, wenn gewünscht Salz, Paprikamark, Granatapfelsirup und Olivenöl hinzugeben. „Ezme“ bedeutet „Gedrücktes“: Alles wird nun langsam von Hand kraftvoll durchgemischt, fertig. Eine mediterrane, leicht pikante Tomatenpaprikacreme mit frischen Kräutern, die sich in Kombination zu zahlreichen Speisen als Dip, Mezze (= kleines Gericht, Vorspeise), Beilage oder einfach zu bzw. auf frischem Brot genießen lässt.

Zeytoun-Chefteller für 13,90 Euro



Mit dem linken Auge sah das gar nicht scharf aus.



Mist! Rechts war auch nicht wirklich besser.



Na ja - ein niedliches Huhn muss im Spiegel ja auch nicht zwingend scharf aussehen.

Kleinanzeigen

 Kleinanzeigen kostenfrei an kleinanzeigen@sensor-magazin.de oder **sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166**

Rat & Tat

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Professioneller Nachhilfelehrer mit jahrelanger, praktischer und pädagogischer Erfahrung erteilt Unterricht in Mathema-

tik, Physik, technischen Fächern und PC-Training. Sowohl für Schüler, Studenten, Azubis als auch Erwachsene (Auffrischung der Mathe-Kenntnisse). Tel.: 06131-8903749 oder 0176-78635217.

Parkplatz am Taubertsberg zu vermieten, Nähe Uni 5 Min., Nähe Hbf 7 Min., 16 Euro p. M.: schwarz43@genion.de

Entspannte Augen sehen besser! Ganzheitliches Augentraining hilft bei Augenproblemen aufgrund von Bildschirmarbeit oder Fehlsichtigkeit: gabi.grasmueck@gmx.de.

Jobs

Wir suchen zuverlässige und motivierte Verkäufer / innen für unseren Obstladen in Finthen sowie unseren Erdbeer-Ver-

kaufsstand auf 450 Euro Basis: info@finther-obstlaedchen.de.

Wir suchen eine/n Fahrer/in zum täglichen Ausliefern unserer Produkte auf 450 Euro Basis: info@finther-obstlaedchen.de.

Musik

Holen Sie sich das Lagerfeuer in Ihr Wohnzimmer! Gitarrist spielt auf Ihrer Party schöne bis skurrile Songs zum Zuhören und Mitmachen: 0162-8685974.

Du hast Lust, Gitarre zu lernen? Berufsmusiker mit langer Unterrichtserfahrung unterrichtet Akustik und E-Gitarre; Jazz, Blues, Funk, Rock und Pop. Lerne ganz nach Deinem Bedarf, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für das Spiel in einer

Band oder für den Hausgebrauch: www.frank-willems.de oder 0162-8685974.

Dank & Romantik

Peter Pirat! Mein Ersthelfer-Held! Vielen Dank, dass Du meine Zahnfee warst! Wäre schön Dich mal wiederzusehen! rosenmontag2015@gmx.de.

Ich wünsch mir wieder einen Mann an meiner Seite. Ich hab Kinder und wohne in der Neustadt. Silina 01523-4168821.

„Romantischer Zwilling“, 56. Jh, 1,68 m, 72 kg, NR, treu, humorvoll, sucht einsame, unabhängige, treue Frau mit Herz, für liebevolle Beziehung. Antwort unter: Hanslusty@web.de.

Sonderausstellung

TAUSEND UND EINE FLASCHEN POST.

Eine Installation von Joachim Römer

18. April bis 1. November '15
Di-So, 10-17 Uhr

Historisches **Museum am Strom**
Hildegard von Bingen

Museumstr. 3 · 55411 Bingen am Rhein
Tel. 06721/184353 · www.bingen.de



WILDWECHSEL

MOUNTAINBIKE Test Opening

Samstag 18.4. & Sonntag 19.4.

TEST THE BEST!

TESTMÖGLICHKEITEN

Sa. 18.4. / Testen am SHOP von 10-16 Uhr
So. 19.4. / Testen im GONSENHEIMER WALD / 14-Nothelferkappelle von 13-18 Uhr

An diesem Wochenende bieten wir Euch als Einstieg in die Bikesaison 2015 die top aktuellen MTB's von GHOST und MERIDA zum Testen an. Wir halten Race-, Touren-, Allmountain-, fullys und Hardtails für Euch zum Testen bereit.

Wildwechsel
Bauhofstraße 11
55116 Mainz
Tel 06131.57076 62
info@wildwechsel-mainz.de
www.wildwechsel-mainz.de

Bitte vorher im Wildwechsel-Shop anmelden!



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Dieser Stützpunkt wirkt recht nüchtern, wenn man bedenkt, was für ein sinnesfreudiges Völkchen hier vertreten ist. Schon im Frühling wird die Freundschaft zu Mayence mit Gesang und Literatur gewürdigt. Im Sommer folgt dann der rege Austausch von Rezepten und guten Tropfen. Aber im Grunde finden rund um's Jahr Begeg-

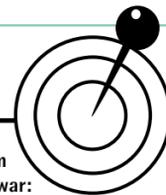
nungen statt und in den dunklen Monaten strahlt das Licht sogar besonders einladend aus dem schlichten Gebäude auf die Straße. Seit über 20 Jahren vergeht kein Monat ohne Veranstaltungen und Ausstellungen zu Kultur und Alltag. Und ausgetauscht werden nicht nur Leckereien, sondern auch bildende Künstler, Autoren, Sportler, Schüler und Studenten und

nicht zuletzt Wissen und Informationen. Es stehen genug Tische und Stühle bereit um sich zu setzen und im „Le Monde“ zu lesen. Doch ungeachtet dieses charmanten Auftretens soll auch erwähnt werden, dass hier Vermittler von Politik und Wirtschaft ernsthaft ihre Arbeit tun.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Das Indienhaus. Eine Kleinigkeit dort gewonnen hat Thorsten Bloszyk.

Schreiben Sie uns bis zum 15. April an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



DOCK1MAINZ
Vielfältig. Lebendig. Mittendrin.
ZOLLHAFEN

JETZT!



AM WASSER LEBEN UND ARBEITEN

Dock1Mainz ist das neue Projekt der LBBW Immobilien Development GmbH, gemeinsam mit der Sparkasse Immofinanz Mainz GmbH. Das Gebäudeensemble beinhaltet 69 Eigentumswohnungen, rund 5.400 Quadratmeter Bürofläche sowie eine Tiefgarage mit 188 Stellplätzen. Leben und Arbeiten am Wasser wird miteinander verbunden. „Die einmalige Lage am Rhein, die Nähe zur Mainzer Innenstadt sowie ein hoher Freizeit- und Erholungswert sorgen für eine ausgewogene Work-Life-Balance, wie sie an kaum einem anderen Standort anzutreffen ist“, sagt Frank Berlepp, Geschäftsführer der LBBW Immobilien Management

GmbH. Baubeginn ist in diesem Frühjahr und 2017 sollen die ersten Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen zwischen 61 und 153 Quadratmetern bezugsfertig sein. „Damit wird das Profil der Stadt an der neuen Rheinpromenade der Neustadt auf zeitgemäße Weise geprägt und bildet so einen Gegenpol zum mittelalterlichen Altstadtzentrum. In historischer Hafenumgebung schafft das Zusammenspiel von denkmalgeschützten Gebäuden und moderner Architektur ein neues, spannendes Panorama.“, so Oberbürgermeister Michael Ebling.

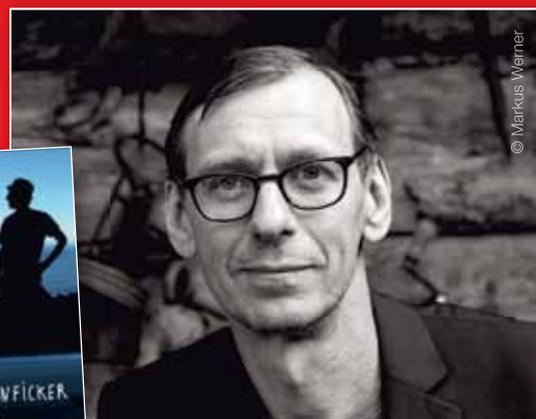
www.dock1mainz.de

 **Sparkasse Mainz**

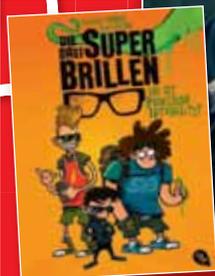
Sparkassen Immofinanz Mainz GmbH
Telefon 06 131 / 200375
www.immofinanz-mainz.de

Ein Projekt der
LBBW Immobilien

live erleben 2015



© Markus Werner



© Timm Lange

Flake

Rammsteins
Keyboarder

„Tastenficker – An was ich mich so erinnern kann“

392 Seiten, 19,99 €, Schwarzkopf & Schwarzkopf

„Tastenficker“ wurden im Osten die Keyboarder genannt. Flake, Keyboarder von Rammstein, ist wohl der bekannteste aller Tastenficker. In seiner nonchalanten, selbstironischen Autobiografie zeichnet er seinen Weg vom spillrigen Streberkind zum immer noch spillrigen Keyboarder der weltweit bekanntesten deutschen Band nach. Flake schreibt über sein Leben als Musiker, erzählt zahlreiche Anekdoten und neben ästhetischen Exkursen zu Musik, Autos und Essen gibt er uns Einblicke in die Musikgeschichte.

**Montag 20. April 2015,
20.30 Uhr, Einlass 20.15 Uhr
Eintritt: 8,50 €**

Mitmach-Lesung

Thomas Krüger und
Anton Riedel

„Die drei Superbrillen – Wo ist Professor Nitroglitz?“

240 Seiten, 12,99 €, cbt

Kiste, Chip und Nudel haben es geschafft! Mit ihren genialen Coolator-Superbrillen werden sie in den Augen anderer Menschen – schwups – zu Erwachsenen und damit zu Geheimagenten.

Unsere Aktion zum Welttag des Buches: Interaktive Lesung mit Live-Zeichnen und Bücherinfo.

Ideal für 8 bis 12-Jährige.

Dauer pro Lesung: ca. 1 Stunde.

Schulklassen bitten wir um eine Voranmeldung

**Donnerstag, 23. April 2015,
von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Eintritt frei**

Buchhandlung Hugendubel Mainz, Am Brand 33

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

